

Benutzerhandbuch

QM105D

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Das Gerät sollte nicht mehr als 16 Stunden täglich verwendet werden.

Wenn das Gerät länger als 16 Stunden pro Tag verwendet wird, erlischt möglicherweise die Garantie.

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Vorbereitung

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Verwenden von MDC

Home-Funktion

Inhaltsverzeichnis

Bildschirmanpassung

Bildschirmanzeige

System

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 01
Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.
    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.
    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Sicherheitshinweise

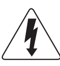
Vorsicht

STROMSCHLAGGEFAHR - NICHT ÖFFNEN

Vorsicht : UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG NICHT ÖFFNEN. (ODER RÜCKSEITE)

ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.

ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.



Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist.

Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Geräts zu berühren.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Produkt wichtige Informationen zu Betrieb und Wartung beiliegen.

Symbole

Warnung

Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Vorsicht

Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.



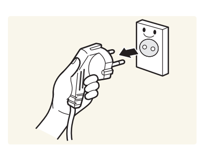
Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Reinigung

― Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.

― Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.

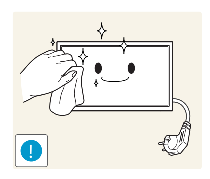
― Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.



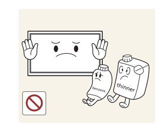
1 Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.

2 Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

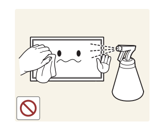
― Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



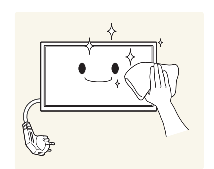
3 Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.



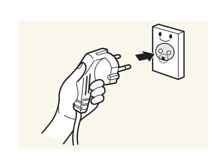
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.



- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4 Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.



5 Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.

6 Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

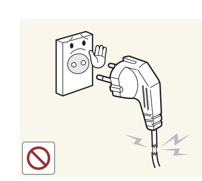
Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

— Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Strom und Sicherheit

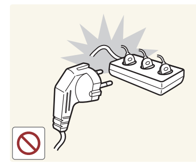
— Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



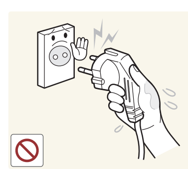
Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

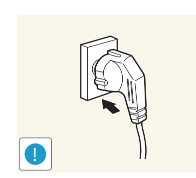


Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

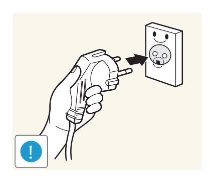


Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



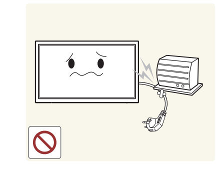
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



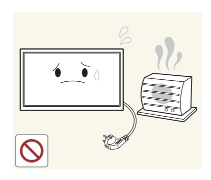
Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



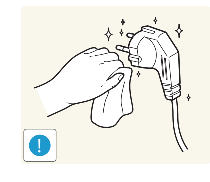
Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

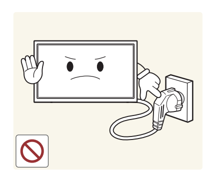
- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

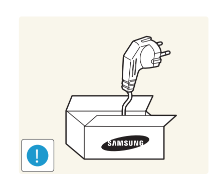
- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht



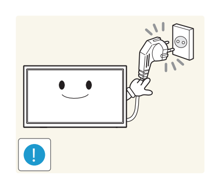
Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



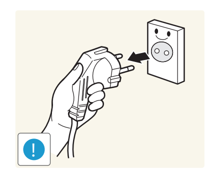
Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.

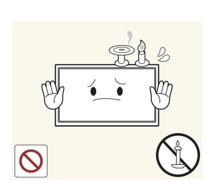


Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

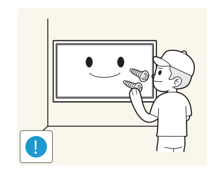
Installieren

Warnung



Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



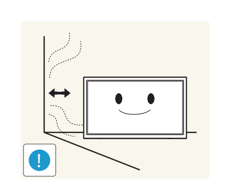
Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.



Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.



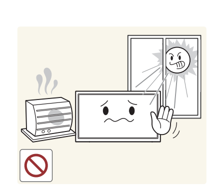
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



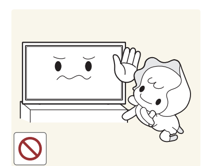
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.



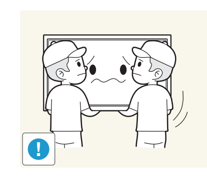
Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.



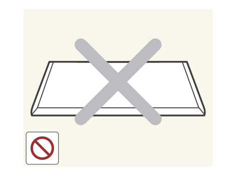
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsicht



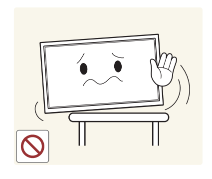
Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



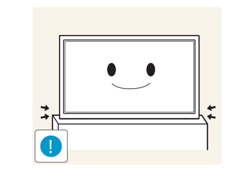
Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.



Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

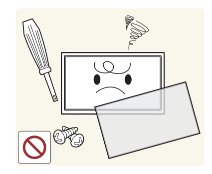
- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen, extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit oder an einem Ort, an dem das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum in Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

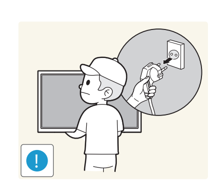
Betrieb

Warnung



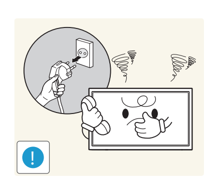
Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.



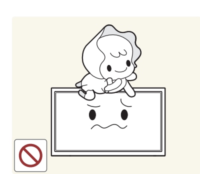
Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



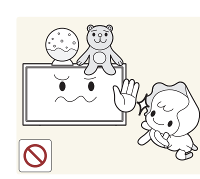
Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.



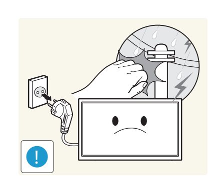
Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.



Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

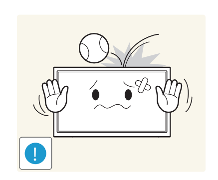
- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.





Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

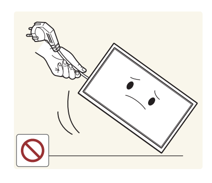
- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.





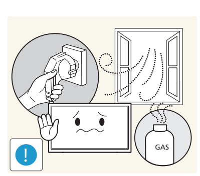
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



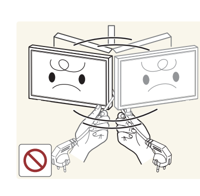
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



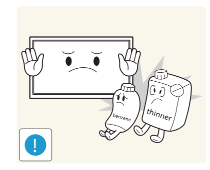
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



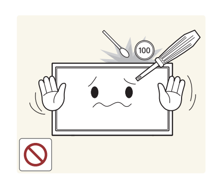
Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.



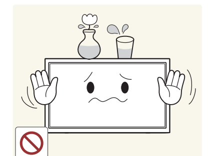
Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

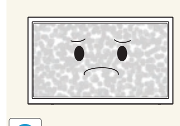
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

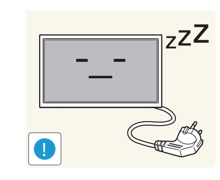
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



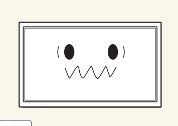

Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.



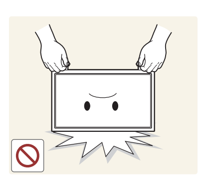
Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.



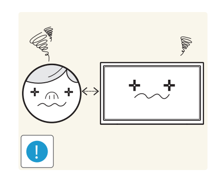

Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

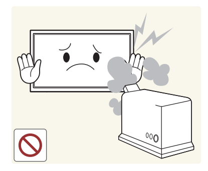


Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.

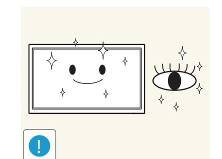


Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.



Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

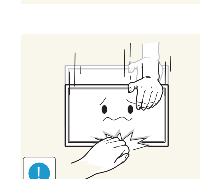


Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

- Die Augen werden weniger ermüdet.

Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.

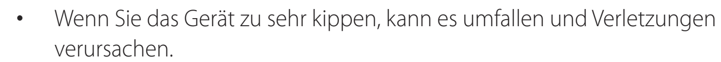
Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.



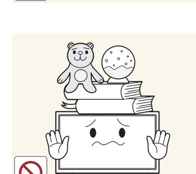
Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.



- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.

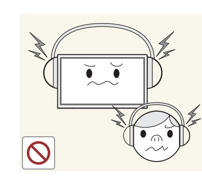


- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

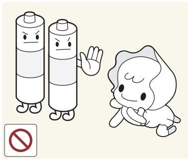
- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.



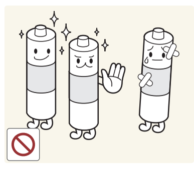
- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.





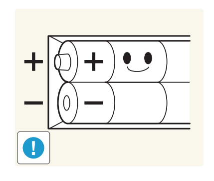
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



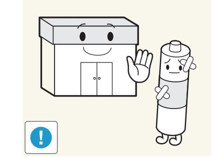
Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

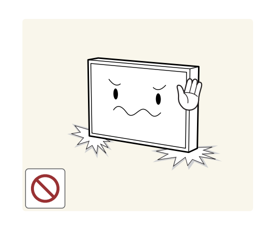
- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



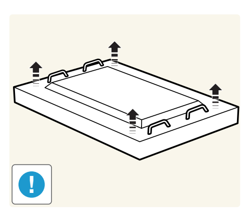
Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

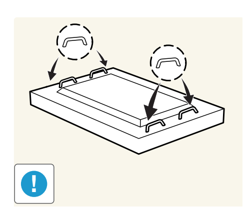
Sicherheitshinweise für den Transport des Bildschirms



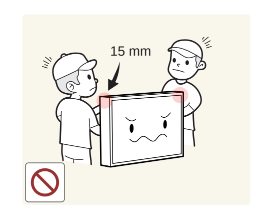
Stellen Sie das Gerät nicht wie in der Abbildung gezeigt auf. Der Bildschirm ist zerbrechlich und kann beschädigt werden.



Legen Sie das Gerät wie in der Abbildung gezeigt auf den Boden. (Sie können hierzu die Verpackung unterlegen).



Halten Sie das Gerät beim Transport an den Griffen auf der Rückseite.



Halten Sie beim Greifen des Geräts einen Mindestabstand von 15 mm zur Vorderseite ein.

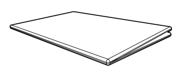
Kapitel 02
Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs

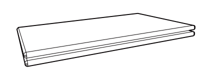
- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

Komponenten

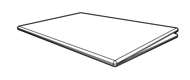
— Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.



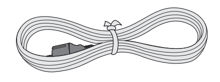
Kurzanleitung zur Konfiguration



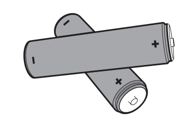
Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften



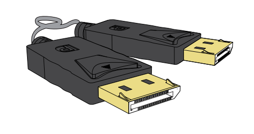
Netzkabel



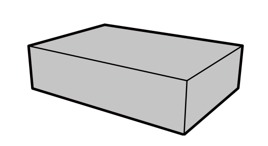
Batterien
(nicht überall verfügbar)



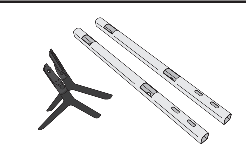
Fernbedienung



DP-Kabel



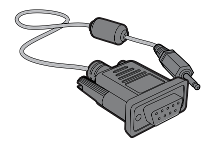
Wandhalterung

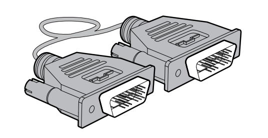


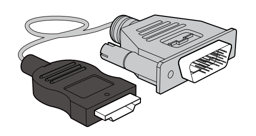
Standfuß

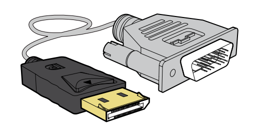
Separat erhältliche Teile

– Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.

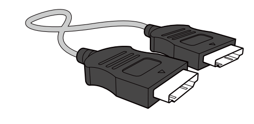

RS232C-Stereokabel

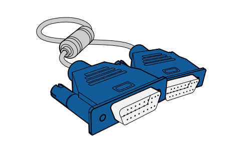

DVI-Kabel

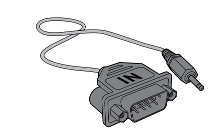

HDMI-DVI-Kabel


DP-DVI-Kabel

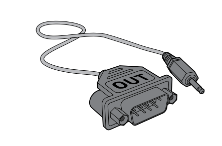
(Zum Anschluss an eine Netzwerkbox)


HDMI-Kabel

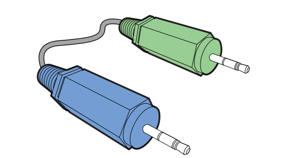

D-SUB-Kabel

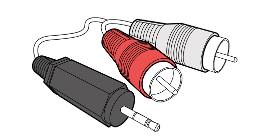


RS232C(IN)-Adapter



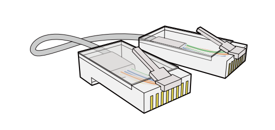
RS232C(OUT)-Adapter

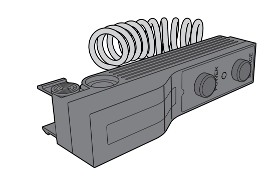

Stereokabel

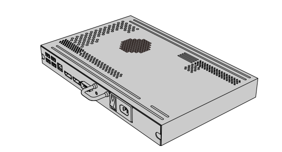

RCA-Stereokabel

– Der RS232C-Adapter kann zur Verbindung mit einem anderen Monitor über ein D-SUB-Kabel (9-polig) vom Typ RS232C verwendet werden.

– Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen RS232C IN- oder OUT-Anschlüsse am Gerät anschließen.


LAN-Kabel

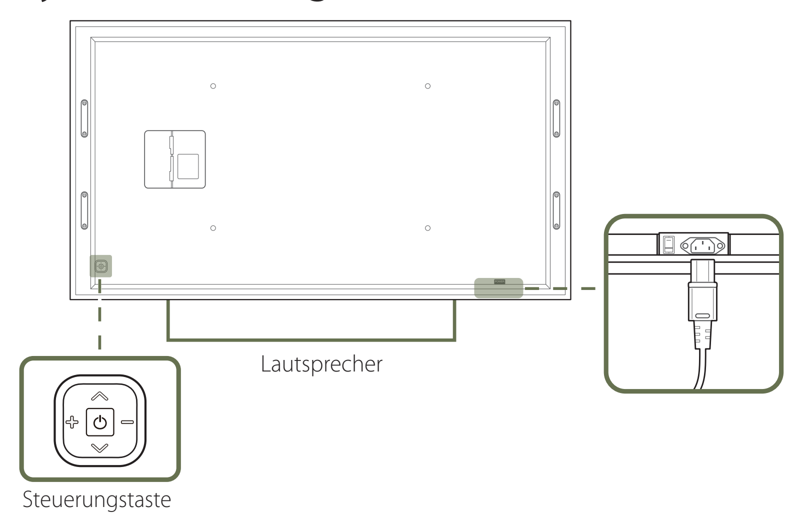

Externe Sensoreinheit

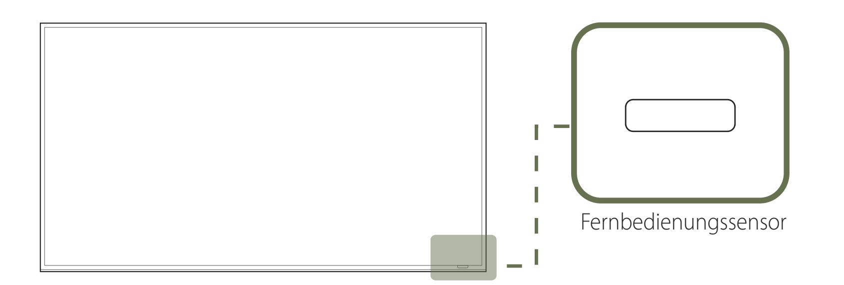

Netzwerkbox

Bauteile

― Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Systemsteuerung





Steuerungstaste

Tasten	Beschreibung
	Einschalten des Geräts. Wenn Sie die Taste ⏻ drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet. ― Drücken Sie zum Schließen des OSD-Menüs die Steuerungstaste mindestens 1 Sekunde.
	Geht zum oberen oder unteren Menü. Sie können damit auch den Wert einer Option ändern.
	Geht zum linken oder rechten Menü. ― Sie können die Lautstärke ändern, indem Sie die Steuerungstaste nach links oder rechts bewegen, während das Steuerungsmenü nicht angezeigt wird.
Fernbedienungssensor	Drücken Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung, während Sie auf den Sensor an der Vorderseite des Geräts zielen, um die entsprechende Funktion auszuführen. ― Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.

Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30˚ nach rechts und links.

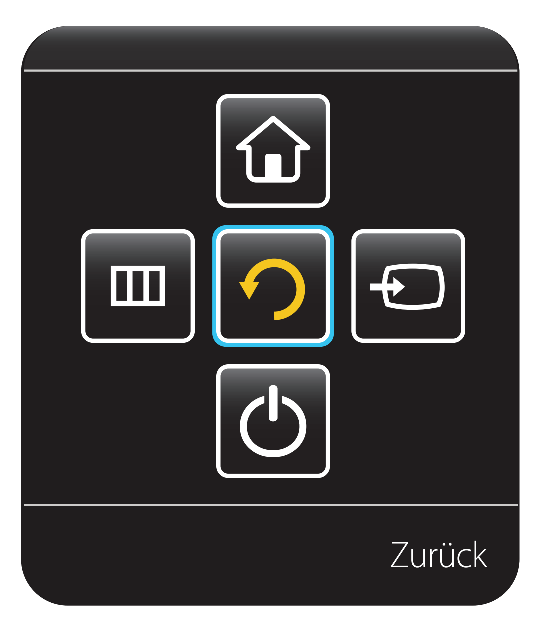
― Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

― Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.

― Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

― Wenn Sie die Taste [⏻] der Steuerungstaste drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet.

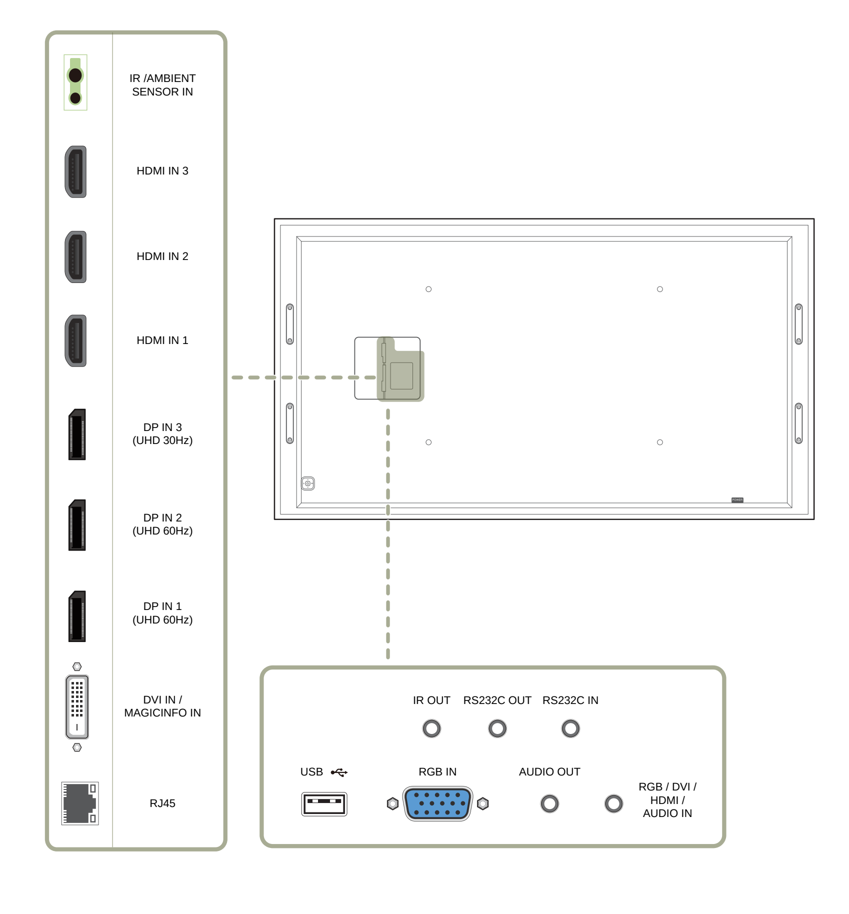
Steuerungsmenü



Tasten		Beschreibung
	Quelle	Zur Auswahl der angeschlossenen Eingangsquelle. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um im Steuerungsmenü **Quelle** auszuwählen. Wenn die Liste der Eingangsquellen angezeigt wird, bewegen Sie die Steuerungstaste nach links oder rechts, um die gewünschte Eingangsquelle auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
	Menü	Öffnet das OSD-Menü. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach links, um im Steuerungsmenü **Menü** auszuwählen. Der OSD-Steuerungsbildschirm wird geöffnet. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um das gewünschte Menü auszuwählen. Sie können ein Untermenü auswählen, indem Sie die Steuerungstaste nach oben, unten, links oder rechts bewegen. Wählen Sie zum Ändern von Einstellungen das entsprechende Menü, und drücken Sie die Steuerungstaste.
	Home	Schaltet in den **Zu Startseite**-Modus um. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach oben, um im Steuerungsmenü **Home** auszuwählen.
	Ausschalten	Schalten Sie das Gerät aus. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach unten, um im Steuerungsmenü **Ausschalten** auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
	Zurück	Schließt das Steuerungsmenü.

Rückseite

― Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



Anschluss	Beschreibung
IR / AMBIENT SENSOR IN	Versorgt die externe Sensoreinheit mit Strom oder empfängt das Beleuchtungssensorsignal.
HDMI IN 1, HDMI IN 2, HDMI IN 3	Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines HDMI- oder HDMI-DVI-Kabels.
DP IN 3 (UHD 30Hz)	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel. ― Sorgt für schärfere Bilder, wenn UHD-Inhalt bei 30 Hz angezeigt wird. ― Die empfohlene Auflösung für den Anschluss **DP IN 3 (UHD 30Hz)** ist 1920 x 1080 bei 60 Hz. Die Auflösung kann in die optimale Auflösung von 3840 x 2160 bei 30 Hz geändert werden.
DP IN 2 (UHD 60Hz)	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel. ― Sorgt für schärfere Bilder, wenn UHD-Inhalt bei 60 Hz angezeigt wird.
DP IN 1 (UHD 60Hz)	
DVI IN / MAGICINFO IN	DVI IN: Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI-DVI-Kabels. MAGICINFO IN: Zur Verwendung von MagicInfo muss das DP-DVI-Kabel angeschlossen sein.
RJ45	Zum Anschluss eines PCs über ein LAN-Kabel.
IR OUT	Empfängt das Signal der Fernbedienung über die externe Sensoreinheit und gibt das Signal über LOOP OUT aus.
RS232C OUT	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.
RS232C IN	
USB	Zum Anschluss eines USB-Geräts beim Aktualisieren der Software.
RGB IN	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein D-SUB-Kabel.
AUDIO OUT	Anschließen an den Audioausgang eines externen Gerätes
RGB / DVI / HDMI / AUDIO IN	Nimmt Ton von einem PC über ein Audiokabel auf.

Fernbedienung

― Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.

― Wenn in der Abbildung unten zu einer Taste keine Beschreibung vorhanden ist, wird diese Taste vom Gerät nicht unterstützt.

Einschalten des Geräts.

Schalten Sie das Gerät aus.

Zifferntasten
Eingeben des Kennworts im OSD-Menü.

Nicht verfügbar.

Nicht verfügbar.

Stellen Sie die Lautstärke ein.

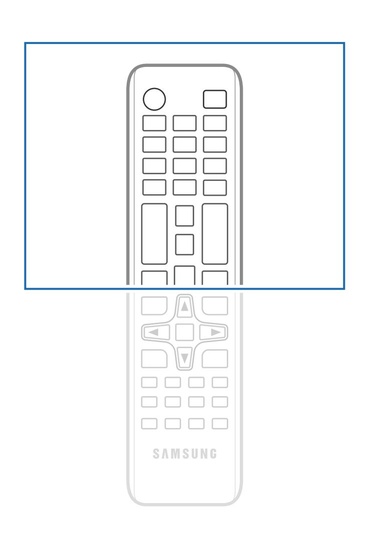
Schalten Sie den Ton stumm.
Aktivieren des Tons: Drücken Sie **MUTE** erneut oder drücken Sie die Tasten für die Lautstärkeregelung (+ VOL -).

Ändert die Eingangsquelle

Zeigen Sie das Bildschirmmenü an bzw. blenden Sie es aus und wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

MagicInfo Player I-Starttaste

Zu Startseite-Starttaste



― Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

Schnellzugriff auf häufig verwendete Funktionen

Zeigen Sie Informationen zur aktuellen Eingangsquelle an.

Wechseln zum oberen, unteren, linken oder rechten Menü oder Anpassen der Einstellung einer Option.
Bestätigen einer Menüauswahl.

Wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Schließen Sie das aktuelle Menü.

Manuelle Auswahl der Eingangsquelle: **PC**, **DVI**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3** oder **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**.

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

Drücken Sie die Taste **SET** und geben Sie über die Zifferntasten eine Geräte-ID ein, wenn mehrere Geräte über die Funktion **Videowand** angeschlossen sind.
Sie können das Gerät mit der Fernbedienung steuern.

Mit dieser Taste können Sie einen mit der Taste **SET** festgelegten Wert löschen. Sie können alle angeschlossenen Geräte mit der Fernbedienung steuern.

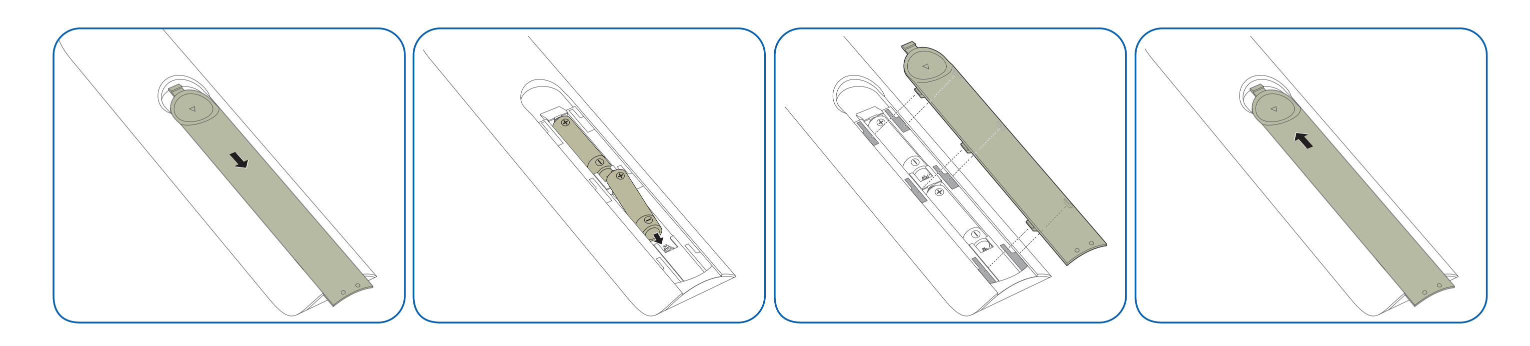
Nicht verfügbar.

TOOLS INFO RETURN EXIT PC DVI HDMI DP A B C D IR control SET UNSET LOCK SAMSUNG

SAMSUNG

– Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein



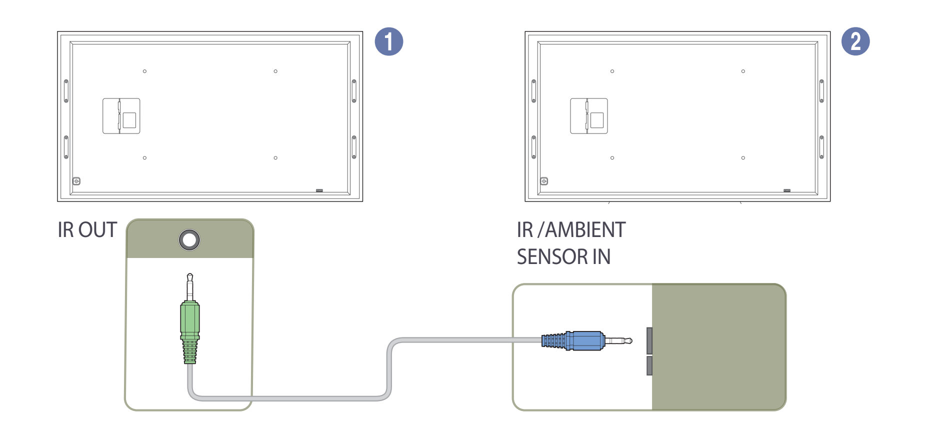
Anschließen mit einem IR-Stereokabel (separat erhältlich)

Der externe Umgebungssensor darf nur angeschlossen werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Schalten Sie das Gerät nun ein.

Steuern mehrerer Anzeigegeräte mithilfe der Fernsteuerung

- Verbinden Sie den **IR OUT**-Anschluss des Geräts mit dem **IR / AMBIENT SENSOR IN**-Anschluss des anderen Geräts mit dem speziellen Stereokabel.
- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät 1 zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser sowohl von Gerät 1 als auch von Gerät 2 empfangen.

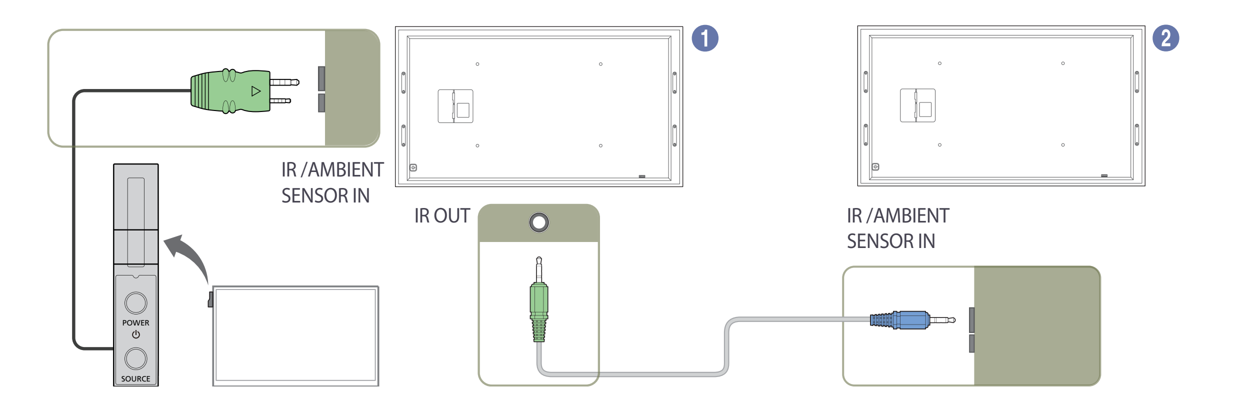
― Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Mehrere Anzeigegeräte mithilfe eines externen Umgebungssensors (separat erhältlich) steuern

- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät 1 (an dem der externe Umgebungssensor angeschlossen ist) zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser sowohl von Gerät 1 als auch von Gerät 2 empfangen.

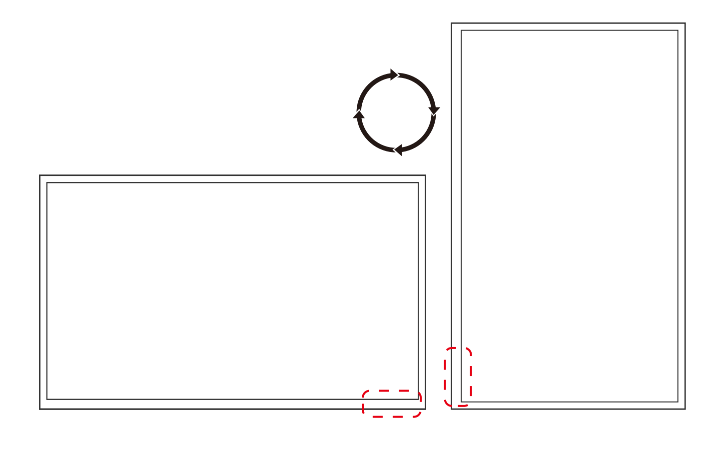
― Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)

Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.



Kippwinkel und Drehung

― Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.

- Um das Gerät vertikal (im Hochformat) zu verwenden, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, so dass die LED nach unten weist.

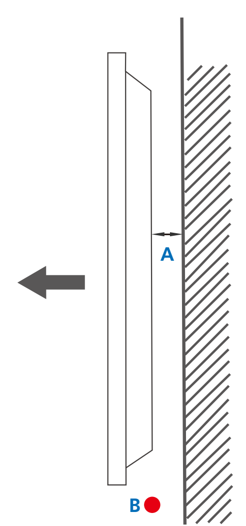


Abbildung 1.1 Ansicht von der Seite

Lüftung

Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 40 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

- Wenn Sie das Gerät an einer senkrechten Wand montieren, lassen Sie mindestens 40 mm Abstand zwischen dem Gerät und der Wandfläche, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C.

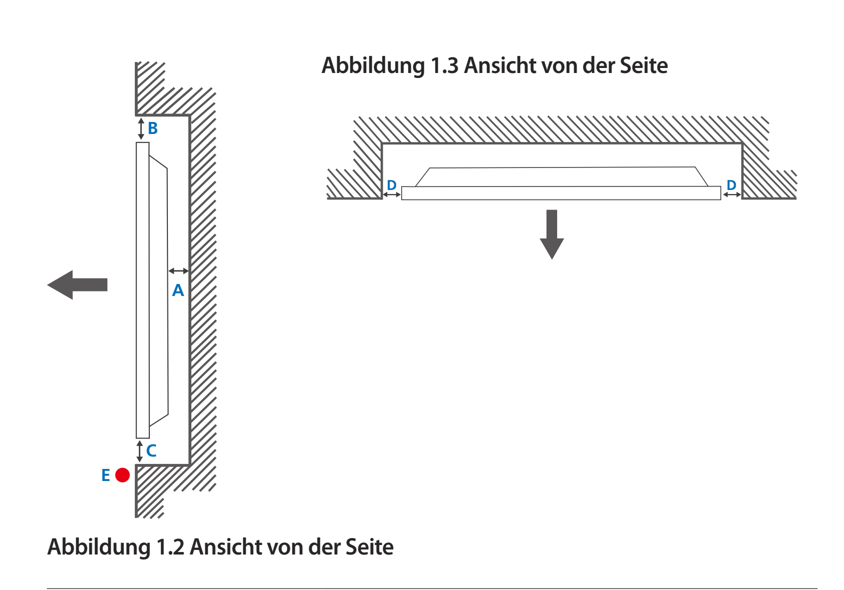


Abbildung 1.3 Ansicht von der Seite

Abbildung 1.2 Ansicht von der Seite

Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

— Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.

Draufsicht

A Mindestens 40 mm

B Mindestens 70 mm

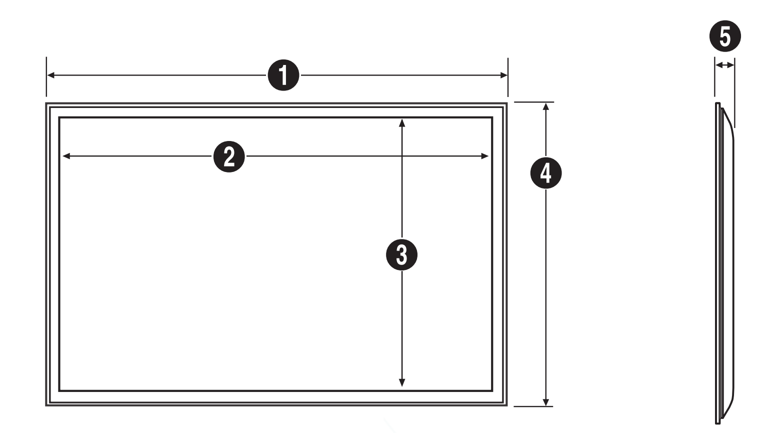
C Mindestens 50 mm

D Mindestens 50 mm

E Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

— Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C liegt.

Abmessungen



Maßeinheit: mm

Modellname	1	2	3	4	5
QM105D	2489,7	2451,3	1034,9	1073,2	90,8

— Die Zeichnungen sind nicht immer maßstabsgetreu. Einige Abmessungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Berücksichtigen Sie die Abmessungen vor dem Aufbau des Geräts. Keine Haftung für typographische oder Druckfehler.

Montieren der Wandhalterung

Montieren der Wandhalterung

Mit dem Wandhalterungskit (separat erhältlich) können Sie das Gerät an der Wand montieren.

Detaillierte Informationen zur Montage der Wandhalterung finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Wandhalterung.

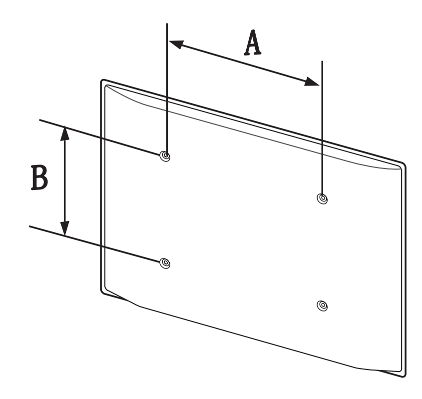
Wir empfehlen Ihnen, die Montage der Wandhalterung von einem Handwerker durchführen zu lassen.

Samsung Electronics ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden am Gerät oder Verletzungen von Ihnen oder anderen Personen, wenn Sie die Wandhalterung selbst montieren.

Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA)

― Montieren Sie die Wandhalterung an einer massiven senkrechten Wand. Wenn Sie die Wandhalterung an einer Wand aus einem Material wie z. B. Gipskarton montieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, um zusätzliche Informationen zu erhalten.

Wenn Sie das Gerät an einer schrägen Wand montieren, kann es herunterfallen und zu schweren Verletzungen führen.



- Samsung-Wandhalterungskits enthalten eine detaillierte Montageanleitung und alle für die Montage benötigten Teile.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die länger als die Standardlänge sind oder nicht der VESA-Standardspezifikation für Schrauben entsprechen. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Bei Wandhalterungen, die nicht den VESA-Standard für Schrauben einhalten, kann die Länge der Schrauben je nach Wandbefestigungsspezifikationen variieren.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für diese Art von Unfällen.
- Samsung haftet nicht für Produkt- oder Personenschäden, wenn eine Nicht-VESA- oder nicht spezifizierte Wandhalterung verwendet wird oder der Endverbraucher nicht die Montageanweisungen des Produkts befolgt.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.
- Die Standardabmessungen für Wandmontagekits finden Sie in der Tabelle unten.

Maßeinheit: mm

Modellname	VESA-Schraubenlochmaße (A * B) in mm	Standardschraube	Menge
QM105D	1600 x 600	M8 x 20	4

― Montieren Sie das Wandmontagekit nicht, während das Gerät eingeschaltet ist. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.

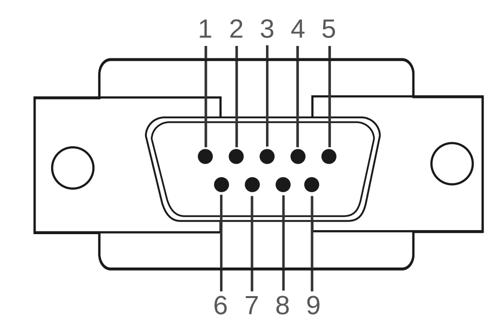
Fernbedienung (RS232C)

Kabelanschluss

RS232C-Kabel

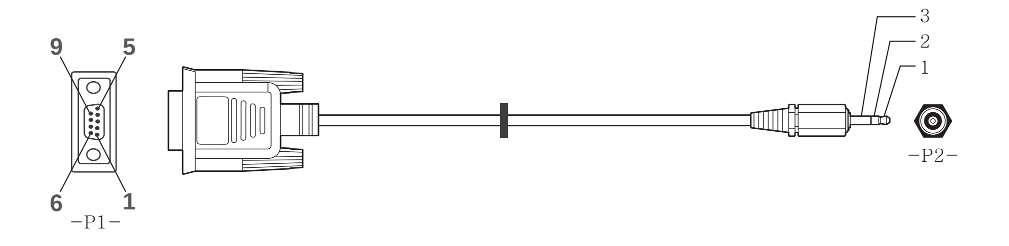
Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Nr. 2), RxD (Nr. 3), GND (Nr. 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

- Stiftbelegung



Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

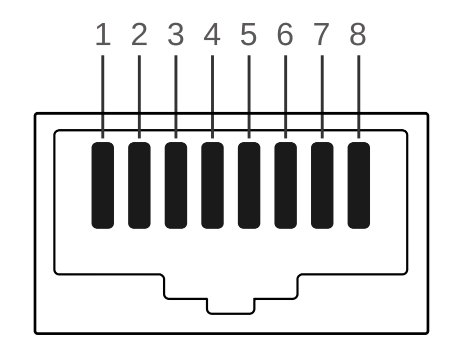
- RS232C-Kabel
  Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Dose	Rx	2	-------->	3	Tx	STEREO-
	Tx	3	<--------	2	Rx	STECKER
	Gnd	5	----------	5	Gnd	(3,5 ø)

LAN-Kabel

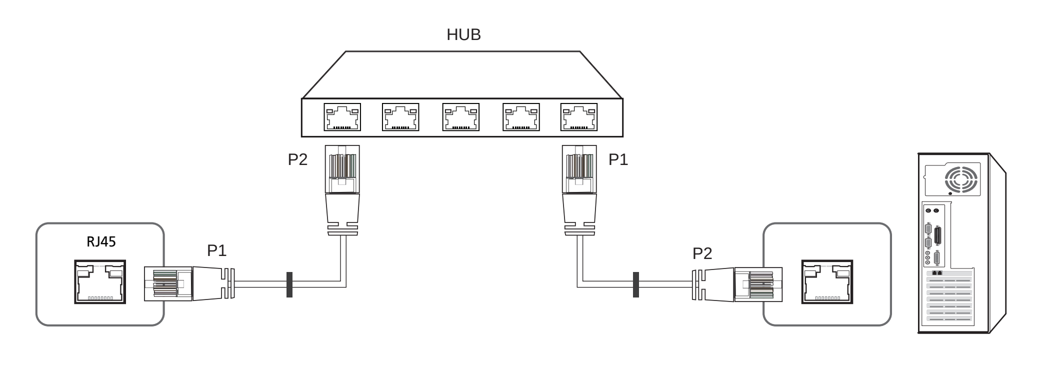
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

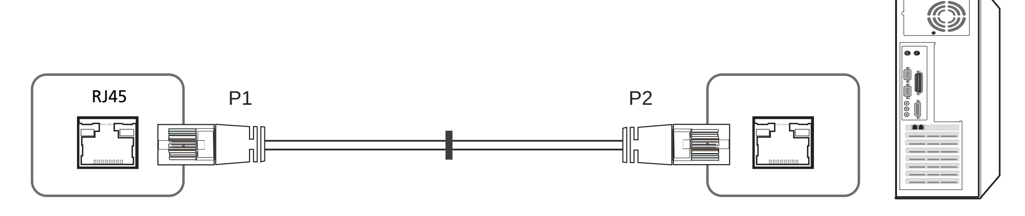
- Anschluss: RJ45

Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	1	TX+
TX-	2	<-------->	2	TX-
RX+	3	<-------->	3	RX+
RX-	6	<-------->	6	RX-

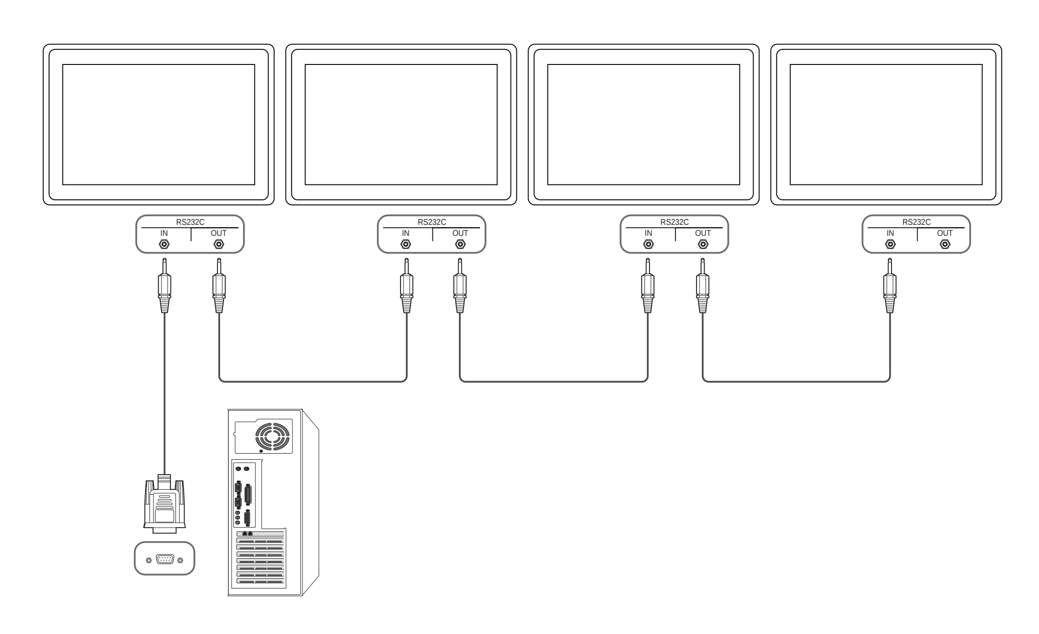
Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)



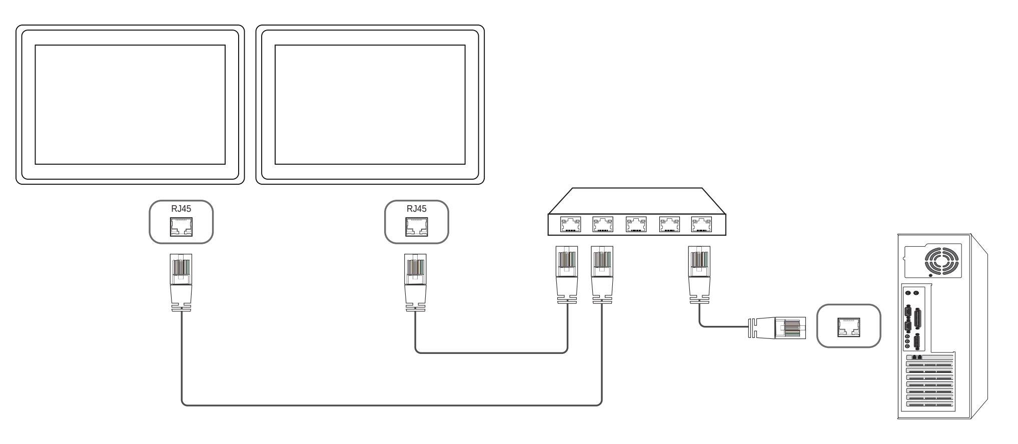
Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	3	RX+
TX-	2	<-------->	6	RX-
RX+	3	<-------->	1	TX+
RX-	6	<-------->	2	TX-

Anschluss

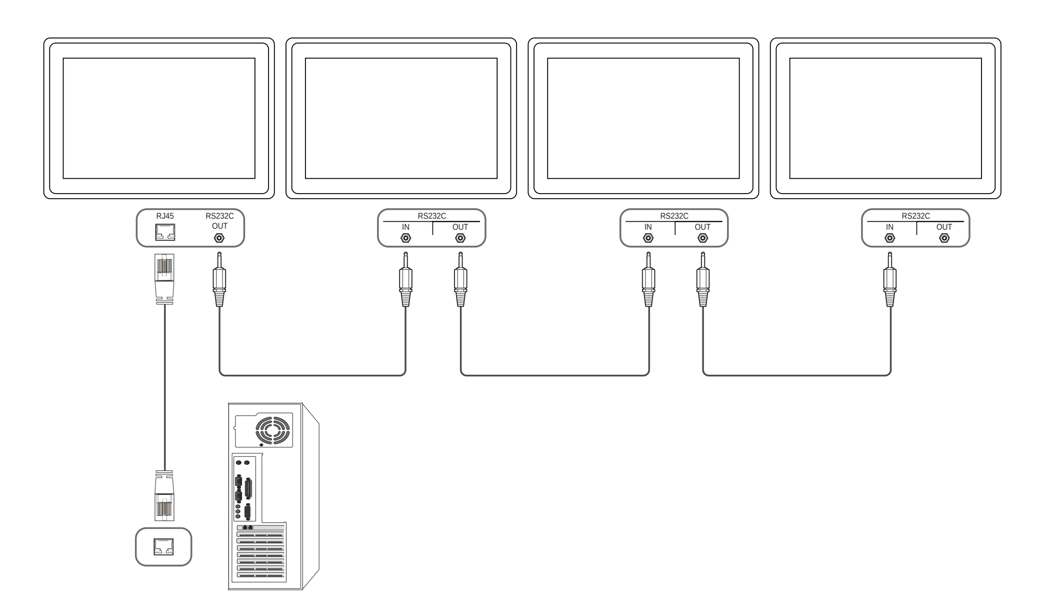
- Anschluss 1



- Anschluss 2



- Anschluss 3



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung – Bildschirmmodus	0x18	-
5	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
6	Steuerung – PIP Ein/Aus	0x3C	0~1
7	Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)	0x3D	0
8	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
9	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1
10	Videowand EIN	0x84	0~1
11	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesamte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Beispiel: Einschalten & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"**Power**"	

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion
  Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.
- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"**Power**"	

"**Power**": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x11	"**Power**"	

"**Power**": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x11	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Lautstärke

- Funktion
  Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.
- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"**Volume**"	

"**Volume**": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x12	"**Volume**"	

"**Volume**": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x12	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion
  Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"**Input Source**"	

"**Input Source**": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

0x14	PC
0x18	DVI
0x0C	Eingangsquelle
0x08	Component
0x20	MagicInfo
0x1F	DVI_video
0x30	HF (TV)
0x40	DTV
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC
0x25	Bildschirmanschluss

― DVI_video, HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

― Dieses Modell unterstützt keine HDMI1-, HDMI1_PC-, HDMI2- und HDMI2_PC-Anschlüsse.

― **MagicInfo** ist nur bei Modellen mit der **MagicInfo**-Funktion verfügbar.

― HF (TV) und DTV sind nur bei Modellen verfügbar, die einen Fernseherempfänger beinhalten.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x14	"**Input Source**"	

"**Input Source**": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Bildschirmmodus

- Funktion
  Der Anzeigemodus eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
  Der Anzeigemodus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert ist.

  ― Dieses Steuerelement steht nur bei Modellen mit Fernsehfunktion zur Verfügung.

- Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x18		0	

- Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x18		1	"**Screen Mode**"	

"**Screen Mode**": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x18	"**Screen Mode**"	

"**Screen Mode**": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x18	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion
  Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"**Screen Size**"	

"**Screen Size**": Bildschirmgröße des Fernsehers/Monitors (Bereich: 0 – 255, Einheit: Zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – PIP Ein/Aus

- Funktion
  Der PIP-Modus des Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs aktiviert bzw. deaktiviert werden.

  ― Verfügbar nur in Modellen mit PIP-Funktion.

  ― Der Modus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert (**Ein**) ist.

  ― Diese Funktion ist in **MagicInfo** nicht verfügbar.

- Anzeigen des PIP-Aktivierungsstatus (Get the PIP ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x3C		0	

- Aktivieren/Deaktiviern des PIP-Modus (Set PIP ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3C		1	"**PIP**"	

"**PIP**": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

1: PIP Ein

0: PIP AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"**PIP**"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"**PIP**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)

- Funktion
  Automatische Einstellung der PC-Systemanzeige mit Hilfe eines PCs.
- Anzeigen des Status der Funktion für automatische Einstellung (Get Auto Adjustment Status)
  Keine
- Einstellen der automatischen Einstellung (Set Auto Adjustment)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3D		1	"**Auto Adjustment**"	

"**Auto Adjustment**" : 0x00 (immer)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"**Auto Adjustment**"	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion
  Videowand Dieser Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden.
  Diese Steuerung ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem **Videowand** aktiviert ist.
- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"**Video Wall Mode**"	

"**Video Wall Mode**": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

1: **Vollbild**

0: **Natürlich**

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"**Video Wall Mode**"	

"**Video Wall Mode**": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"ERR"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Sicherheitsverriegelung

- Funktion
  Zum Aktivieren/Deaktivieren der **Sicherheitssperre** eines Geräts kann ein PC verwendet werden.
  Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.
- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"**Safety Lock**"	

"**Safety Lock**": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

1: EIN

0: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5D	"**Safety Lock**"	

"**Safety Lock**": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x5D	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand EIN

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.
- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

- V.Wall_On : Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x84	V.Wall_ On	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x84	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand ein bzw. aus.
- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10x10-Videowandmodell

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aus	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

Wall_SNo : Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10x10-Videowandmodell: (1 ~ 100)

Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	‘A’	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x89	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Kapitel 03
Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen

Vorbereitungen vor dem Anschließen

― Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.
Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.

― Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.
Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.

― Schließen Sie die Tonanschlüsse korrekt an: links = weiß und rechts = rot.

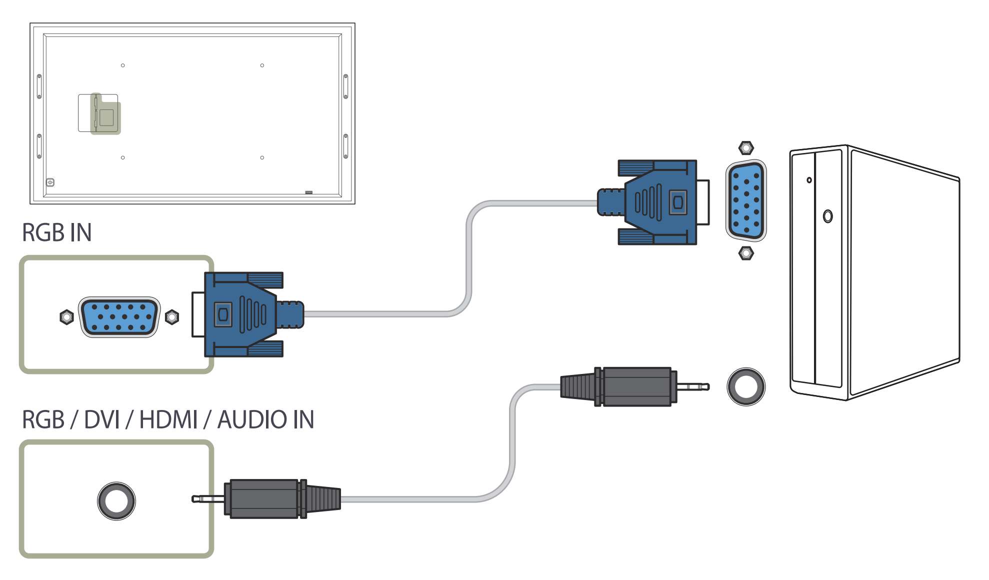
― Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

Anschließen an einen PC

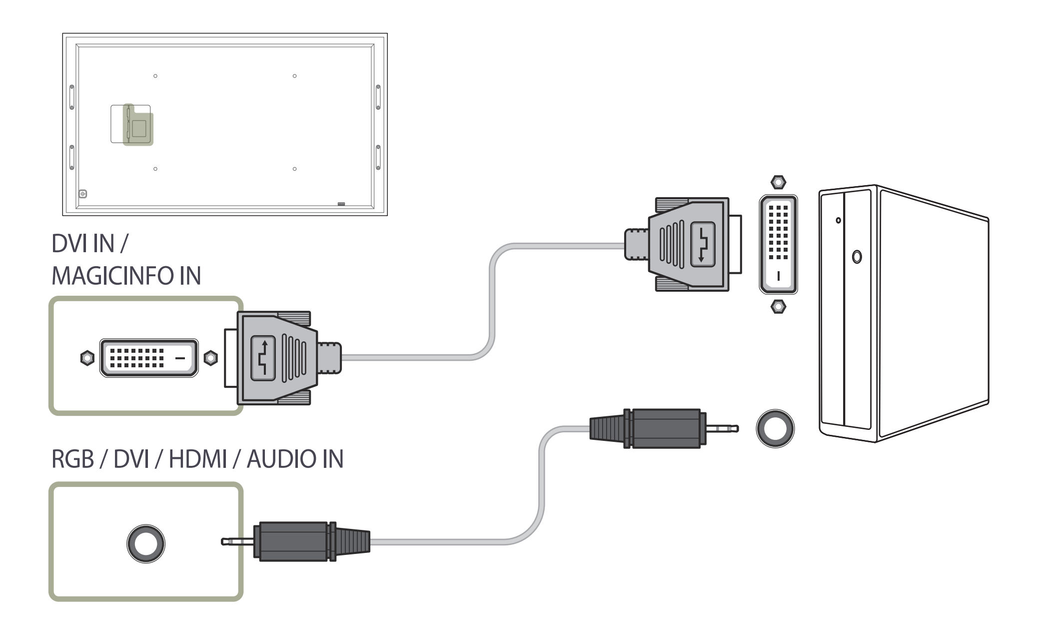
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen.
  Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

― Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

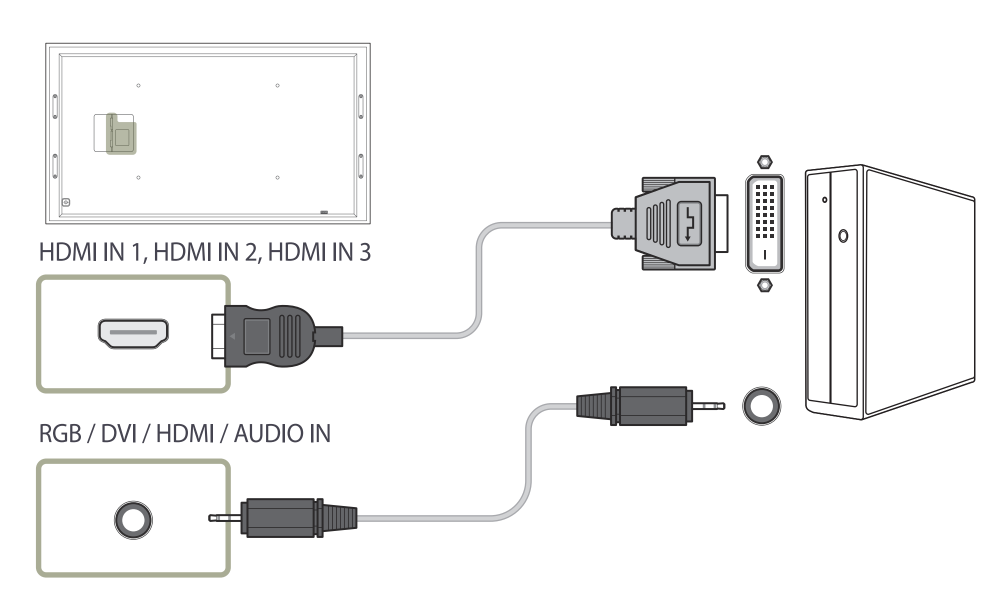
Anschließen mit einem D-SUB-Kabel (analog)



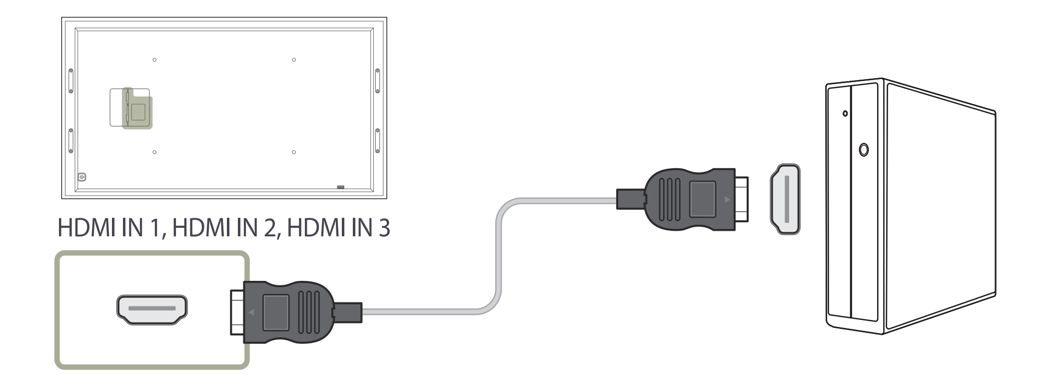
Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)



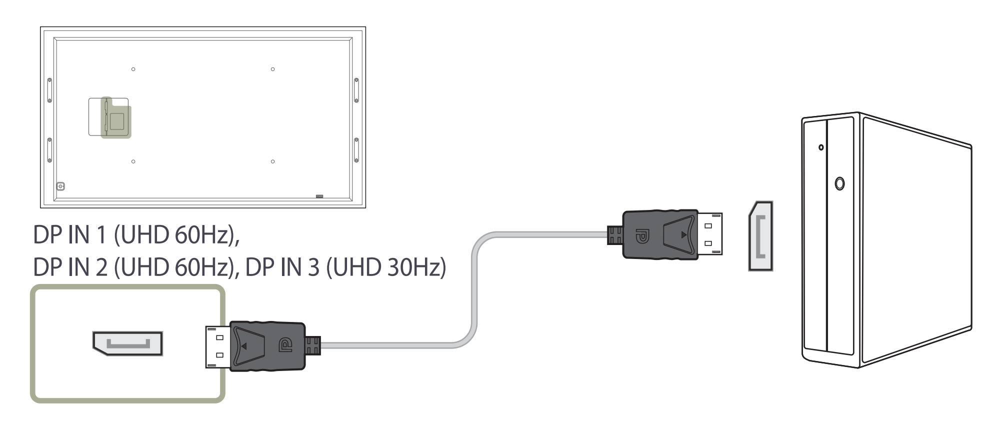
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel



Anschließen mit einem HDMI-Kabel



Anschließen mit einem DP-Kabel



- Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von DP

  ― Einige Grafikkarten, die den DP-Standard nicht einhalten, verhindern möglicherweise, dass der Windows-Start-/BIOS-Bildschirm angezeigt wird, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das Gerät einschalten, bevor Sie den PC einschalten.

  ― Die Schnittstellen **DP IN 1 (UHD 60Hz), DP IN 2 (UHD 60Hz), DP IN 3 (UHD 30Hz)** am Gerät und das im Lieferumfang enthaltene DP-Kabel entsprechen den VESA-Normen. Bei Verwendung eines DP-Kabels, das nicht die VESA-Normen erfüllt, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht richtig. Samsung Electronics haftet nicht für Probleme bei der Verwendung eines Kabels, das nicht diese Normen einhält.

  Verwenden Sie nur ein DP-Kabel, das in den VESA-Normen spezifiziert ist.

  ― Wenn Sie die optimale Auflösung (3840 x 2160 bei 60 Hz) verwenden möchten und die Eingangsquelle **DisplayPort1** oder **DisplayPort2** ist, wird ein DP-Kabel mit einer Länge von weniger als 5 m empfohlen.

  ― Wenn der Energiesparmodus deaktiviert wird und die Eingangsquelle **DisplayPort1**, **DisplayPort2** oder **DisplayPort3** ist, werden möglicherweise neue Auflösungsdaten importiert und die Fenstergröße oder -position der Aufgabe zurückgesetzt.

Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.

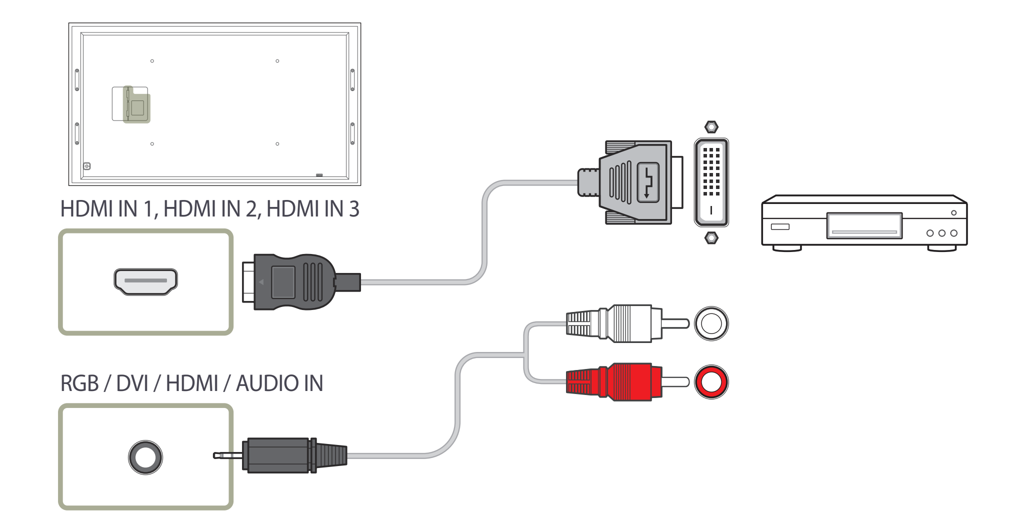
― Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

― Drücken Sie die Taste **SOURCE** auf der Fernbedienung, um die Quelle zu ändern.

Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

― Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist. Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts.

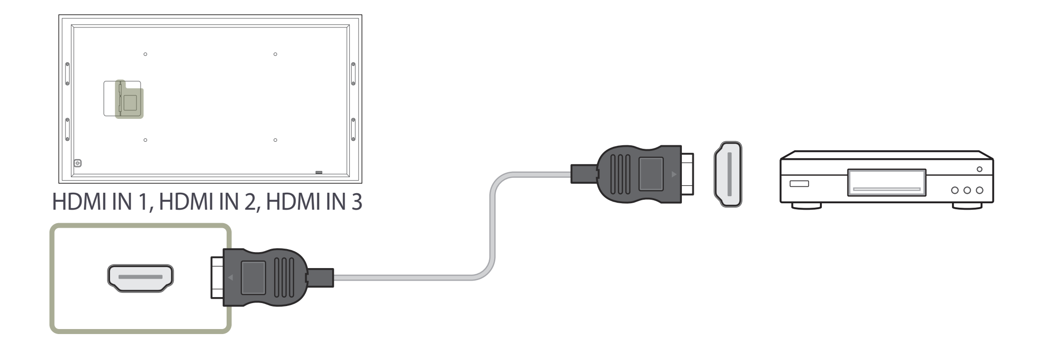
― Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.



Anschließen mit einem HDMI-Kabel

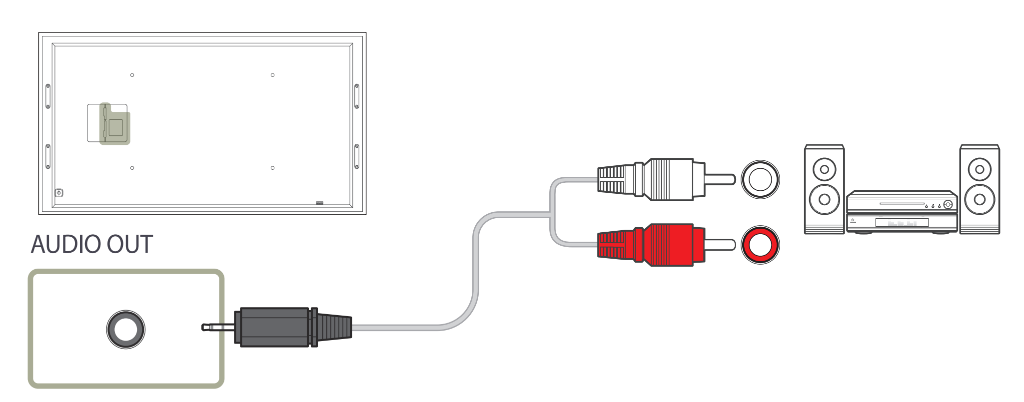
Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)

- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
  - Verwenden Sie HDMI-/DVI- und Audiokabel, um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keinen HDMI-Ausgang hat.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen.
  Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.



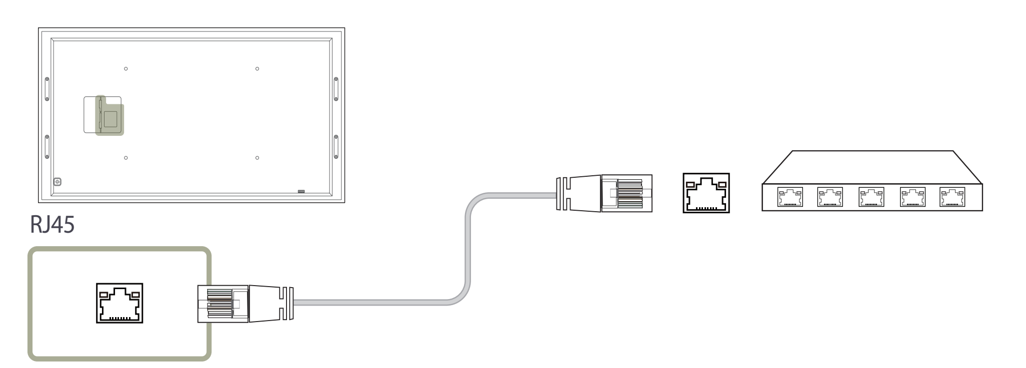
Anschließen an ein Audiosystem

― Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



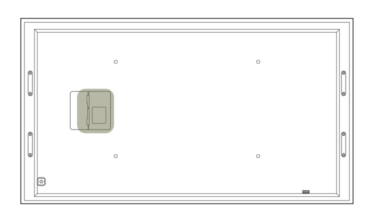
Anschließen des LAN-Kabels

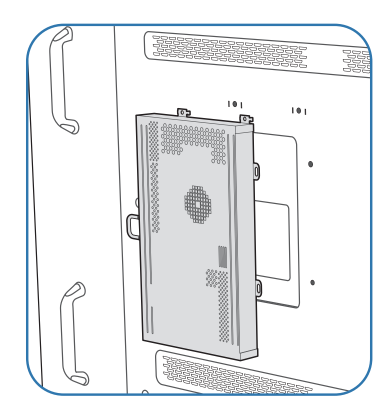
― Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



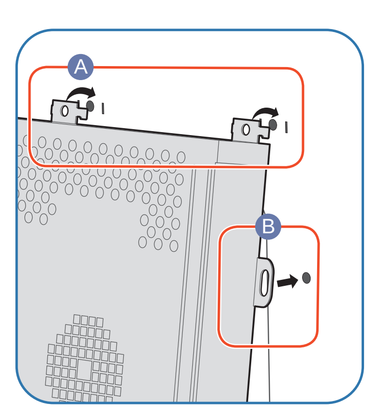
Netzwerkbox befestigen (separat erhältlich)

― Wenn die Netzwerkbox angebracht ist, können die Anschlüsse auf der Geräterückseite nicht verwendet werden.
Folgende Ports können nicht verwendet werden: **IR OUT**, **RS232C OUT**, **RS232C IN**, **USB**, **RGB IN**, **AUDIO OUT** und **RGB / DVI / HDMI / AUDIO IN**.

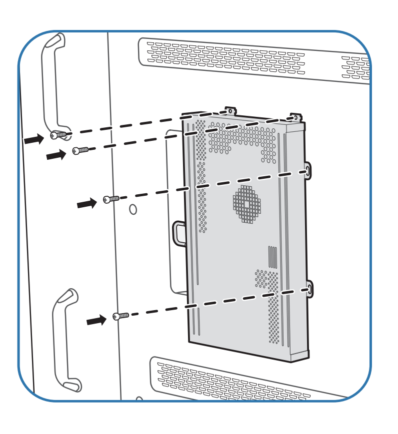




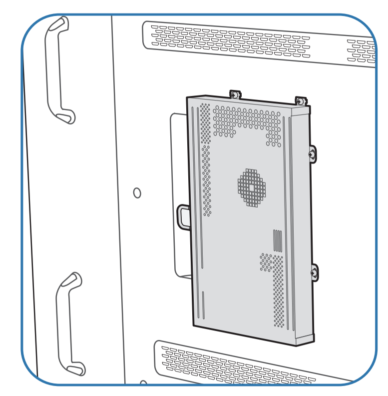
1 Stellen Sie die Netzwerkbox auf das Gerät. Richten Sie dabei die Löcher wie gezeigt aus.



2 Führen Sie zuerst die Laschen der Netzwerkbox in die mit (A) markierten Schlitze am Gerät ein. Richten Sie dann die mit (B) markierten Löcher aus.



3 Befestigen Sie die Netzwerkbox mit Schrauben am Gerät.



4 Die Netzwerkbox ist richtig befestigt.

Anschließen der Netzwerkbox (separat erhältlich)

― Informationen zum Anschluss an einer Netzwerkbox finden Sie im Benutzerhandbuch, das Sie mit der Netzwerkbox erhalten haben.

MagicInfo

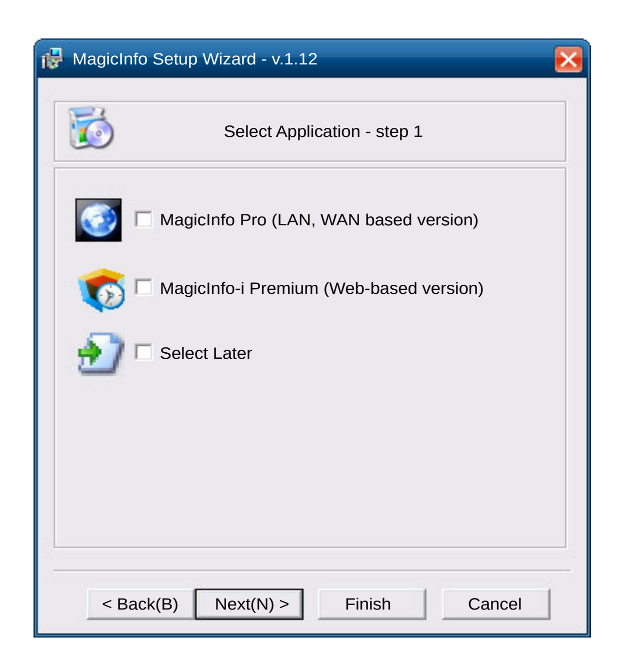
Zur Verwendung von **MagicInfo** muss eine (separat erhältliche) Netzwerkbox am Gerät angeschlossen werden.

― Führen Sie „MagicinfoSetupWizard“ auf dem Desktop aus, um die MagicInfo-Einstellungen zu ändern.

― Informationen zur Verwendung von **MagicInfo** finden Sie auf der DVD, die der Netzwerkbox beiliegt.

― Die Informationen in diesem Abschnitt können zur Qualitätsverbesserung jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

― Wenn nach der Installation eines anderen als dem mit der Netzwerkbox gelieferten Betriebssystems, nach Wiederherstellung einer vorherigen Version des Betriebssystems oder nach der Installation von Software, die nicht mit dem mitgelieferten Betriebssystem kompatibel ist, Probleme auftreten, können Sie nicht den technischen Support in Anspruch nehmen. Außerdem werden die Kosten eines Servicetechnikers in Rechnung gestellt. Außerdem besteht nicht die Möglichkeit, das Gerät auszutauschen oder den Kaufbetrag zurückzuerstatten.



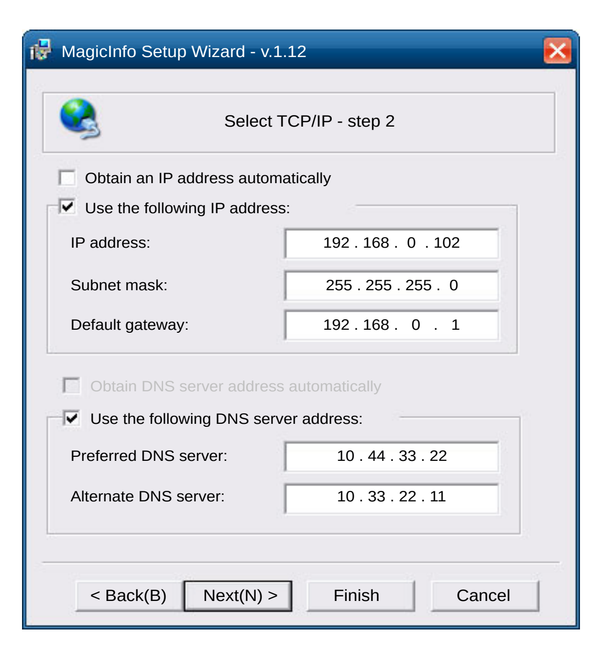
Aktivieren des MagicInfo-Modus

1 Schalten Sie das Gerät nach der Installation und der Verbindung der Netzwerkbox (separat erhältlich) mit dem Gerät ein.

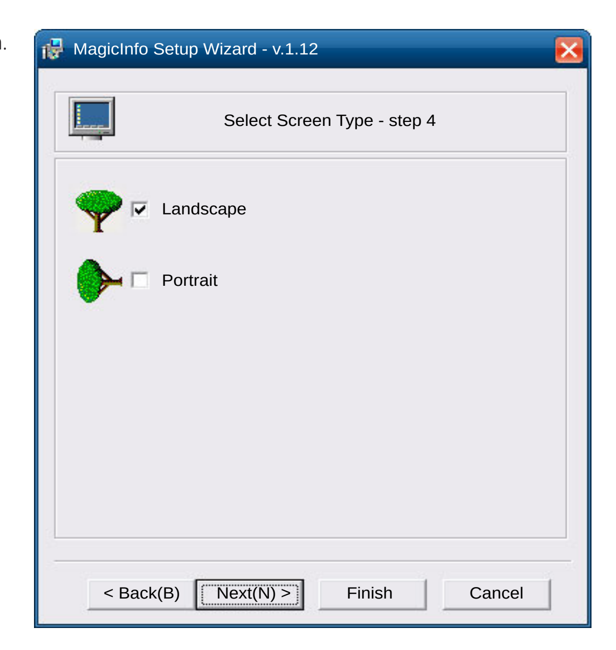
2 Drücken Sie **SOURCE** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **MagicInfo** aus.

― Wenn Sie die Netzwerkbox am **DVI IN / MAGICINFO IN**-Anschluss des Geräts anschließen, ändert sich **Quelle** von **DVI** in **MagicInfo**.

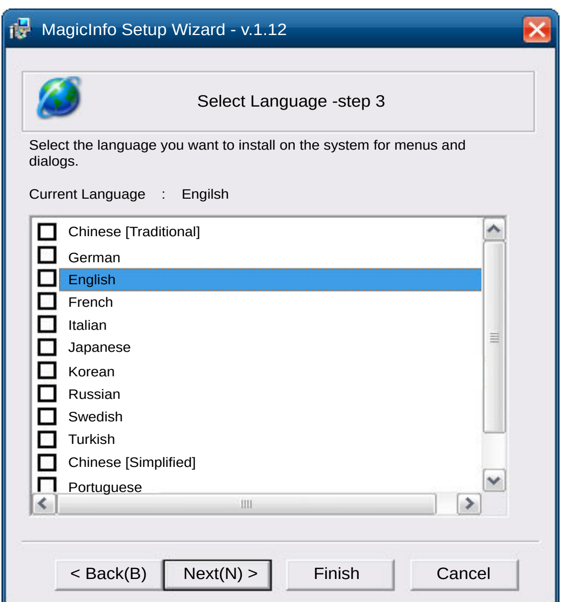
3 Wählen Sie die Standardanwendung aus, die beim Starten von MagicInfo ausgeführt werden soll.



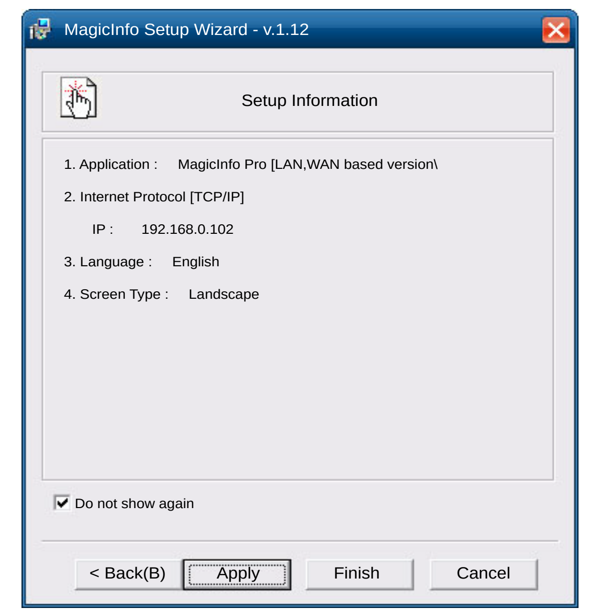
4 Geben Sie die IP-Informationen ein.



6 Wählen Sie einen Anzeigemodus aus.



5 Wählen Sie eine Sprache aus. (Die Standardsprache ist **English**.)



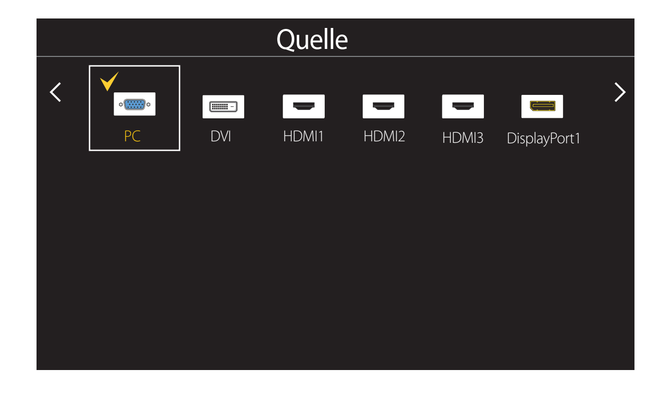
7 Überprüfen Sie die soeben konfigurierten Einstellungen genau.

― Wenn kein Ausführungssymbol angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das **MagicInfo**-Symbol auf dem Desktop. Das Symbol wird in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigt.

Ändern der Eingangsquelle

Quelle

SOURCE → Quelle



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelle ermöglicht die Auswahl einer Vielzahl von externen Geräten und die Änderung ihrer Namen.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen" aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

— Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **SOURCE** drücken.

— Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

Name bearb.

SOURCE → Quelle → TOOLS → Name bearb. → ENTER

In einigen Fällen wird der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt, bevor der Name des externen Geräts unter **Name bearb.** festgelegt wird.

Außerdem sollte der Name des externen Geräts immer unter **Name bearb.** geändert werden, um die optimale Bildqualität zu erzielen.

— In der Liste können die folgenden externen Geräte aufgeführt sein. **Quelle** Geräte in der Liste können je nach ausgewählter Quelle unterschiedlich sein.
VCR / **DVD** / **Kabel-STB** / **Sat-STB** / **HD-STB** / **AV-Receiver** / **DVD-Receiver** / **Spiel** / **Camcorder** / **DVD-Kombi** / **DVD-HD-Rec** / **PC** / **DVI PC** / **DVI-Geräte**

— Die im Menü **Bild** zur Verfügung stehenden Einstellungen können je nach dem ausgewählten externen Gerät und den unter **Name bearb.** konfigurierten Einstellungen unterschiedlich sein.

- Stellen Sie **Name bearb.** auf **PC** ein, wenn Sie einen PC am Anschluss **HDMI IN 1**, **HDMI IN 2** oder **HDMI IN 3** anschließen. In anderen Fällen stellen Sie **Name bearb.** auf AV-Geräte ein.
- Wenn Sie einen PC am Anschluss **HDMI IN 1**, **HDMI IN 2**, **HDMI IN 3** über ein HDMI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **PC** auf **Name bearb.** einstellen.
- Wenn Sie einen PC am Anschluss **HDMI IN 1**, **HDMI IN 2**, **HDMI IN 3** über ein HDMI-zu-DVI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **DVI PC** auf **Name bearb.** einstellen.
- Wenn Sie AV-Geräte am Anschluss **HDMI IN 1**, **HDMI IN 2**, **HDMI IN 3** über ein HDMI-zu-DVI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **DVI-Geräte** auf **Name bearb.** einstellen.

Kapitel 04
Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

Informationen zur Verwendung des Programms MDC finden Sie nach der Installation in der Hilfe. Das Programm MDC ist auf der Website erhältlich.

Wenn Sie die Taste **On** nach der Taste **Off** drücken, überprüft das Gerät etwa 1 Minute lang seinen Status. Versuchen Sie nach 1 Minute erneut, den Befehl auszuführen.

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC

Installieren

― Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

1 Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.

2 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf „**OK**".

3 Klicken Sie auf „**Next**", wenn der „**Welcome to the InstallShield Wizard for MDC_Unified**"-Bildschirm angezeigt wird.

4 Wählen Sie im Bildschirm „**License Agreement**" „**I accept the terms in the license agreement**" aus, und klicken Sie auf „**Next**".

5 Füllen Sie im Bildschirm „**Customer Information**" alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf „**Next**".

6 Wählen Sie im Bildschirm „**Destination Folder**" den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „**Next**".

― Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.

7 Überprüfen Sie im Bildschirm „**Ready to Install the Program**", ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf „**Install**".

8 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.

9 Klicken Sie im Bildschirm „**InstallShield Wizard Complete**" auf „**Finish**".

― Wählen Sie „**Launch MDC Unified**" aus, und klicken Sie auf „**Finish**", um MDC sofort auszuführen.

10 Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.

― Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.

― Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

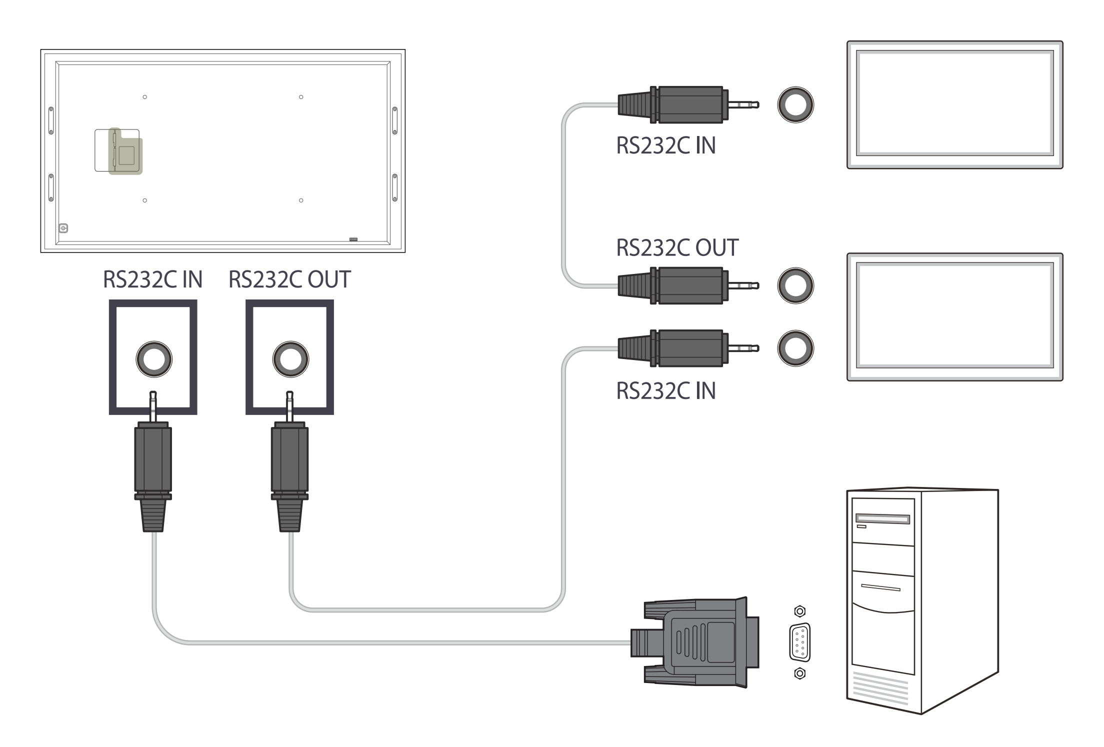
1 Wählen Sie im **Start**menü **Einstellungen** > **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.

2 Wählen Sie **MDC Unified** aus der Liste aus und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.

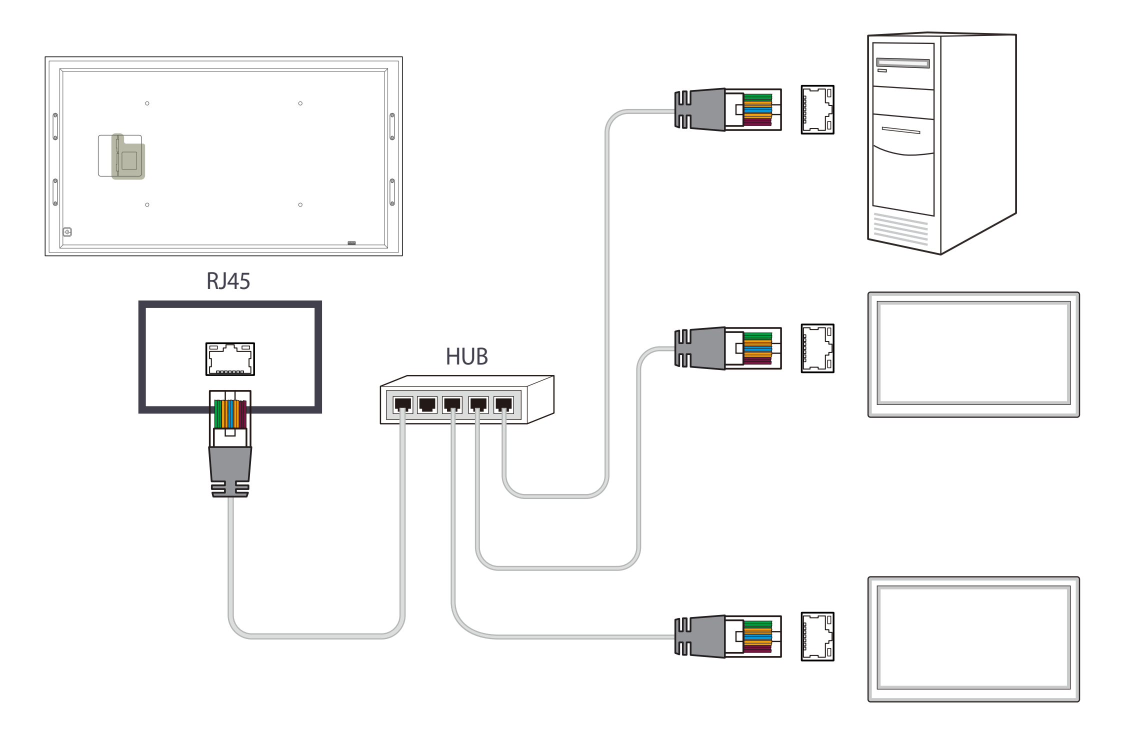


Verwenden von MDC über Ethernet

Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigegeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Anzeigegeräte können mithilfe eines LAN-Kabels miteinander verbunden werden.

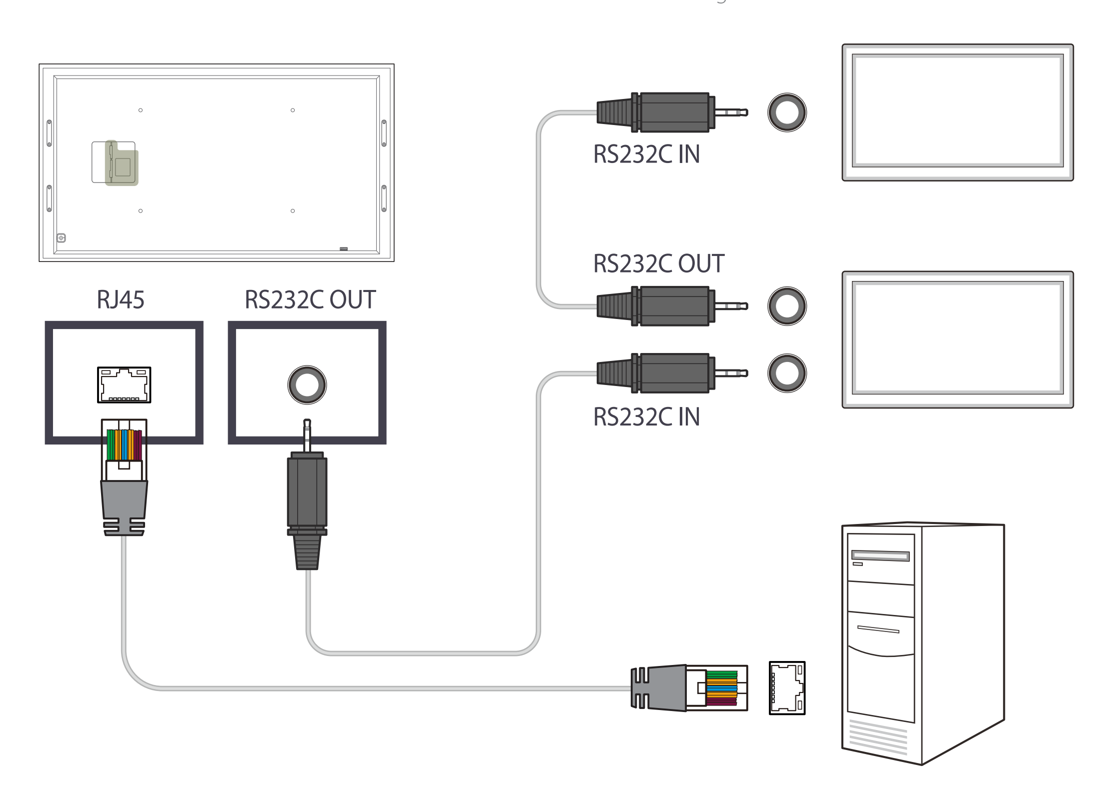
Verbinden über ein direktes LAN-Kabel

― Mehrere Geräte können über den **RJ45**-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.



Verbinden über ein gekreuztes LAN-Kabel

― Mehrere Geräte können am **RS232C IN/OUT**-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.



Kapitel 05
Home-Funktion

Dieses Programm finden Sie unter **Unterstützung** → **Zu Startseite**.

Kann mit der Taste **HOME** auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

Multi-Screen

HOME → **Multi-Screen** → **ENTER**



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

— Weitere Informationen zu Unterfunktionen erhalten Sie im Kapitel **Bildschirmanzeige** unter **Multi-Screen**.

Sie können auf dem Bildschirm gleichzeitig mehrere Quellen anzeigen.

- **Aus**
- **PIP**: Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.
- **Dreif. Bildschirm**: Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in zwei Teilfenstern angezeigt.
- **Bildschirm Vier**: Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in drei Teilfenstern angezeigt.

Bildmodus

HOME ⌂ → **Bildmodus** → **ENTER** ↵



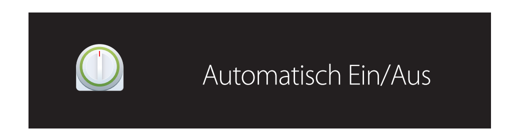
− Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

- **Geschäft & Kaufhaus**
  Geeignet für Einkaufszentren.
  − Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Büro & Schule**
  Geeignet für Büros und Schulen.
  − Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Terminal & Station**
  Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
  − Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Videowand**
  Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
  − Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Kalibriert**
  in diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
  − Um den **Kalibriert**-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** konfigurieren.
  − Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

Automatisch Ein/Aus

HOME ⌂ → **Automatisch Ein/Aus** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

― Sie müssen die Uhr einstellen, bevor Sie **Zeit einstellen** verwenden können.

Autom. Ein

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Autom. Ein: Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen.

(**Autom. Ein 1** ~ **Autom. Ein 7**)

- **Einstell.**: Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** Oder **Manuell** aus.
  Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich **Autom. Ein** das Gerät einschalten soll.
  – Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit**: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
- **Lautstärke**: Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- **Quelle**: Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer ein (**Autom. Aus**), indem Sie eine der sieben Optionen auswählen.
(**Autom. Aus 1** ~ **Autom. Aus 7**)

- **Einstell.**: Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** Oder **Manuell** aus.
  Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich das Gerät ausschalten soll (**Autom. Aus**).
  – Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit**: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

Feiertagsverwaltung

Sie können den Timer in einem als Feiertage definierten Zeitraum deaktivieren.

- **Feiertag hinzufügen**: Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten.
  Wählen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.

  Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
  - **Start**: Legt das Startdatum der freien Tage fest.
  - **Ende**: Legt das Enddatum der freien Tage fest.

  ― **Bearb.**: Wählen Sie einen Feiertag und ändern Sie das Datum.

  ― **Entfernen**: Löschen ausgewählter Elemente aus der Liste der Feiertage.
- **Angewendeten Timer festlegen**: Legen Sie fest, dass **Autom. Ein** und **Autom. Aus** an Feiertagen nicht aktiviert werden.
  - Drücken Sie ⏎, um die **Autom. Ein**- und **Autom. Aus**-Einstellungen auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
  - Die ausgewählten **Autom. Ein** und **Autom. Aus** werden nicht mehr aktiviert.

Netzwerkeinstellungen

HOME ⌂ → **Netzwerkeinstellungen** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Netzwerkeinstellungen anzeigen.



- **IP-Einstellungen**: **Automatisch erhalten**, **Manuell eingeben**
- **IP-Adresse**: Geben Sie die **IP-Adresse** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell eingeben** eingestellt ist.
- **Teilnetzmaske**: Geben Sie die **Teilnetzmaske** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell eingeben** eingestellt ist.
- **Gateway**: Geben Sie die **Gateway** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell eingeben** eingestellt ist.

MagicInfo Player I

HOME ⌂ → **MagicInfo Player I** → **ENTER** ↵



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ändert die Quelle in **MagicInfo Player I**.

MagicInfo Player I veröffentlicht eine Vielzahl von Inhalten und gibt sie wieder, einschließlich selbst erstelltem Inhalt und Multimediainhalt (Bilder, Videos und Audios) vom Server oder von einem angeschlossenen Gerät.

ID-Einstellungen

HOME ⌂ → **ID-Einstellungen** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann ↵.

Geräte-ID

Geben Sie die ID des Geräts ein, dass für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist. (Bereich: 0~224)

— Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

PC-Verbindungskabel

Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

- **RS232C-Kabel**
  Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel
- **RJ45(LAN)-Kabel**
  Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel

Videowand

HOME ⌂ → **Videowand** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildausschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Videowand

Sie können die **Videowand** aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand (**Ein**), um sie anzuordnen.

- **Aus** / **Ein**

Horizontal x Vertical

Mit dieser Funktion wird ein Videowanddisplay auf der Grundlage einer Videowandmatrixkonfiguration geteilt.

Geben Sie die Videowandmatrix ein.

Das Videowanddisplay wird entsprechend der Matrixkonfiguration geteilt. Die Anzahl von vertikalen oder horizontalen Displaygeräten kann im Bereich von 1 bis 15 eingegeben werden.

— Ein Videowanddisplay kann in maximal 255 Bildschirme aufgeteilt werden.

— Die Option **Horizontal x Vertical** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Bildschirmposition

Um geteilte Bildschirme neu anzuordnen, stellen Sie mit der Funktion **Bildschirmposition** die Nummer für jedes Gerät in der Matrix ein.

Die Auswahl von **Bildschirmposition** zeigt die Videowandmatrix entsprechend den zugeordneten Nummern für die Geräte an, die die Videowand bilden.

Ändern Sie zum Ändern der Reihenfolge von Anzeigegeräten die Gerätenummer und drücken Sie die Taste ⏎.

― Mit der Funktion **Bildschirmposition** können maximal 255 Teilbildschirme angeordnet werden.

― Die Option **Bildschirmposition** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

― Um die Funktion verwenden zu können, achten Sie darauf, dass **Horizontal x Vertical** konfiguriert ist.

Format

Sie können wählen, wie Bilder im Videowanddisplay angezeigt werden sollen.

- **Vollbild**: Bilder als Vollbild anzeigen.
- **Natürlich**: Bilder im ursprünglichen Seitenverhältnis anzeigen.

― Die Option **Format** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Weitere Einstellungen

HOME ⌂ → Weitere Einstellungen → ENTER ↵



Das Menü "Bildeinstellungen" wird angezeigt.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

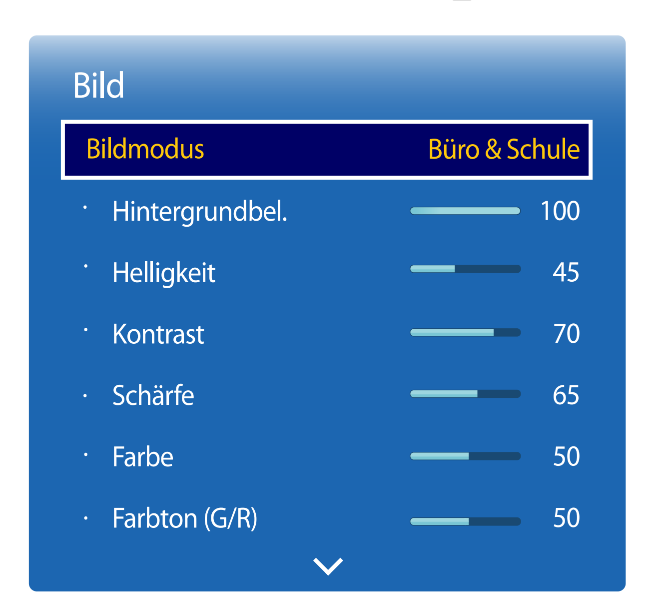
Kapitel 06
Bildschirmanpassung

Zum Konfigurieren der Einstellungen für **Bild** (**Hintergrundbel.**, **Farbton** usw.).

Das Layout der Optionen im Menü **Bild** ist geräteabhängig.

Bildmodus

MENU Ⅲ → **Bild** → **Bildmodus** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

- **Geschäft & Kaufhaus**
  Geeignet für Einkaufszentren.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Büro & Schule**
  Geeignet für Büros und Schulen.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Terminal & Station**
  Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Videowand**
  Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Kalibriert**
  in diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
  – Um den **Kalibriert**-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** konfigurieren.
  – Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

Hintergrundbel. / Helligkeit / Kontrast / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

MENU m → **Bild** → **ENTER** E



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, **Büro & Schule**, **Terminal & Station**, **Videowand**	**Video/Bild**	**Hintergrundbel.** / **Helligkeit** / **Kontrast** / **Schärfe** / **Farbe** / **Farbton (G/R)**
	Text	**Hintergrundbel.** / **Helligkeit** / **Kontrast** / **Schärfe**
Kalibriert		**Hintergrundbel.**

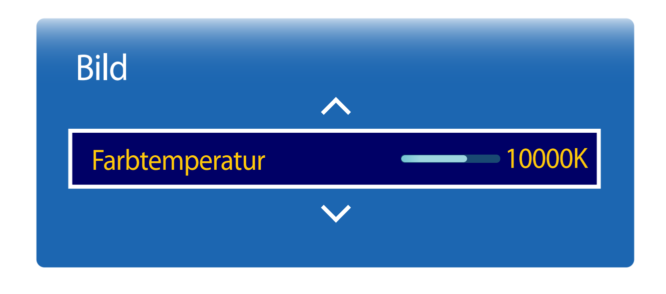
― Wenn Sie Änderungen an **Hintergrundbel.**, **Helligkeit**, **Kontrast**, **Schärfe**, **Farbe** oder **Farbton (G/R)** vornehmen, wird das Bildschirmmenü entsprechend angepasst.

― Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.

― Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch.

Farbtemperatur

MENU ▥ → **Bild** → **Farbtemperatur** → **ENTER** ↵

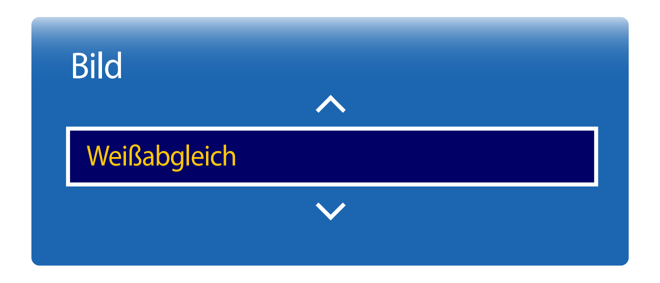


– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zum Anpassen der Farbtemperatur (**Rot** / **Grün** / **Blau**). (Bereich: 2800K-16000K)

Weißabgleich

MENU ▥ → **Bild** → **Weißabgleich** → **ENTER** ↵



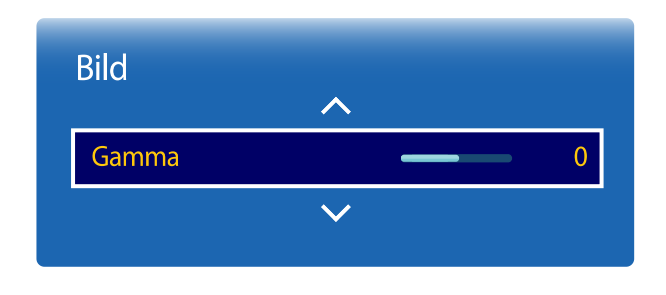
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passen Sie die Farbtemperatur an, um eine natürlicheres Bild zu erhalten.

- **R-Gain** / **G-Gain** / **B-Gain**: Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **R-Offset** / **G-Offset** / **B-Offset**: Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **Zurücksetzen**: Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.

Gamma

MENU Ⅲ → **Bild** → **Gamma** → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

― Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Gamma** deaktiviert.

Kalibrierungswert

MENU Ⅲ → **Bild** → **Kalibrierungswert** → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie aus, ob die über das Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit auf die Modi Information und Advertisement angewendet werden sollen.

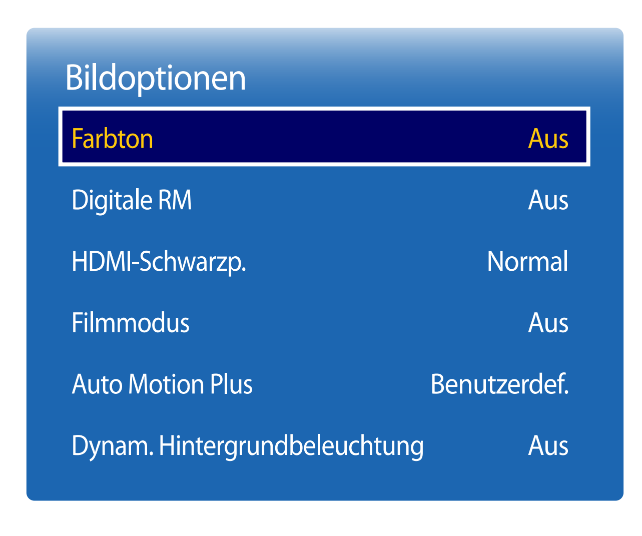
- **Nicht anw.** / **Anwenden**

― Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

― Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Kalibrierungswert** deaktiviert.

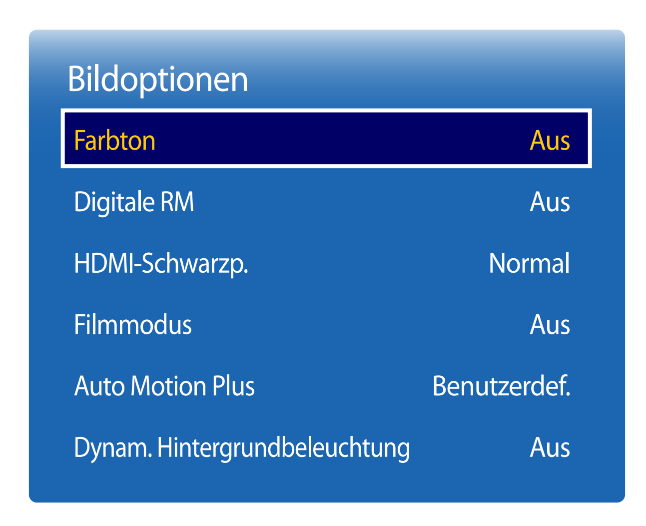
Bildoptionen

MENU Ⅲ → **Bild** → **Bildoptionen** → ENTER ⏎



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, **Büro & Schule**, **Terminal & Station**, **Videowand**	**Video/Bild**	**Farbton** / **Digitale RM** / **HDMI-Schwarzp.** / **Filmmodus** / **Auto Motion Plus** / **Dynam. Hintergrundbeleuchtung**
	Text	**Farbton** / **Digitale RM** / **HDMI-Schwarzp.** / **Dynam. Hintergrundbeleuchtung**
Kalibriert		**Dynam. Hintergrundbeleuchtung**



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbton

Die Eingangsquelle ist **PC**, **DVI** oder **HDMI1** (verbunden mit PC), **HDMI2** (verbunden mit PC), **HDMI3** (verbunden mit PC), **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**.

- **Aus** / **Kalt** / **Normal** / **Warm**

Die Eingangsquelle ist **HDMI1**, **HDMI2** oder **HDMI3**.

- **Aus** / **Kalt** / **Normal** / **Warm1** / **Warm2**

― Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Farbton** deaktiviert.

― Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben.

Digitale RM

Verringert das Bildrauschen, um störendes Flackern zu vermeiden.

- **Aus** /**Ein**

HDMI-Schwarzp.

Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

- **Gering** / **Normal**

― Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **PC** eingestellt ist.

Filmmodus

Dieser Modus eignet sich zum Betrachten von Filmen.

Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.

- **Aus** / **Auto**

― Diese Option kann konfiguriert werden, wenn die Eingangsquelle 480i, 576i oder 1080i unterstützt.

― Diese Option wird nicht unterstützt, wenn ein PC angeschlossen ist.

Bildoptionen

Farbton	Aus
Digitale RM	Aus
HDMI-Schwarzp.	Gering
Filmmodus	Aus
Auto Motion Plus	Benutzerdef.
Dynam. Hintergrundbeleuchtung	Aus

― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auto Motion Plus

Auto Motion Plus

Entfernt Unschärfe und Ruckeln aus Szenen mit vielen schnellen Bewegungen, um ein schärferes Bild zu erzielen.

Die Menünamen können je nach Land variieren.

- **Aus** : Schaltet **Auto Motion Plus** aus.
- **Klar** : Stellt **Auto Motion Plus** auf den Modus **Klar** ein (zur scharfen Anzeige von bewegten Bildern geeignet).
- **Standard** : Stellt **Auto Motion Plus** auf den Modus **Standard** ein.
- **Glätten** : Stellt **Auto Motion Plus** auf den Modus **Glätten** ein (zur scharfen Anzeige von bewegten Bildern geeignet).
- **Benutzerdef.** : Verwenden Sie diese Option, um Nachbilder und Ruckeln wie gewünscht zu reduzieren.

Unschärfemind.

Verwenden Sie diese Option, um Nachbilder wie gewünscht zu reduzieren.

― Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Auto Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.

Judder-Minderung

Verwenden Sie diese Option, um Ruckeln wie gewünscht zu reduzieren.

― Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Auto Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.

Zurücksetzen

Verwenden Sie diese Option, um die Einstellungen von **Auto Motion Plus** auf die Standardwerte zurückzusetzen.

― Die Farben auf dem Bildschirm könnten mit dieser Option unbeabsichtigt verfälscht werden.

Dynam. Hintergrundbeleuchtung

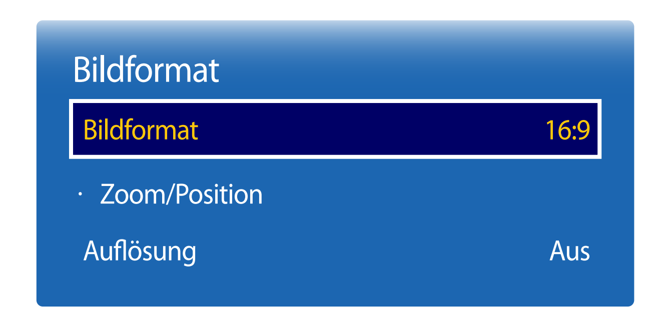
Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.

- **Aus** / **Ein**

― **Dynam. Hintergrundbeleuchtung** ist nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **PC** eingestellt und **Videowand** aktiviert ist (**Ein**).

Bildformat

MENU Ⅲ → **Bild** → **Bildformat** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

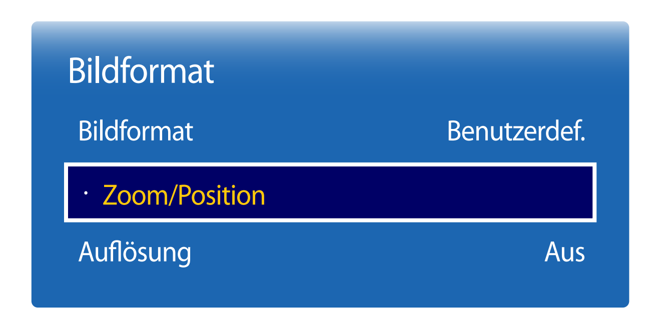
Wählen Sie Größe und Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes aus.

Bildformat

Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für die Bildschirmanpassung angezeigt.

Die verfügbaren Optionen für **Bildformat** hängen davon ab, ob der **Bildmodus Video/Bild** oder **Text** ist.

- **21:9**: Stellt das Bildformat auf **21:9** -Breitbildmodus ein.
- **16:9**: Stellt das Bildformat auf **16:9** -Breitbildmodus ein.
- **Zoom1**: Bewirkt eine moderate Vergrößerung. Schneidet oben und seitlich ab.
- **Zoom2**: Bewirkt eine stärkere Vergrößerung.
- **Smart-Anzeige 1**: Verkleinert das **16:9** -Bild um 50%.
  — **Smart-Anzeige 1** ist nur im Modus **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3** aktiviert.
- **Smart-Anzeige 2**: Reduziert den oberen und unteren Rand des **16:9**-Bildschirms um 25%.
  — **Smart-Anzeige 2** ist nur im Modus **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3** aktiviert.
- **Breit**: Vergrößert das Seitenverhältnis des Bildes auf den gesamten Bildschirm.
- **4:3**: Stellt das Bildformat auf Standardmodus (**4:3**) ein.
  — Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das **4:3**-Format ein.
  Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.
- **Bildanpassung**: Zeigt bei **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3** (720p / 1080i / 1080p)-Eingangssignalen das ganze Bild nicht abgeschnitten an.
- **Benutzerdef.**: Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.
- **Original**: Bilder in der ursprünglichen Bildqualität anzeigen.
  — Die Anschlüsse können je nach Modell unterschiedlich sein.



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zoom/Position

Bildschirmgröße und -position anpassen.

Diese Option kann konfiguriert werden, wenn die Eingangsquelle 1080i oder 1080p und die **Bildformat Benutzerdef.** ist.

— Diese Option wird nicht unterstützt, wenn ein PC angeschlossen ist.

— Führen Sie auf dem Bildschirm **Zoom/Position** die folgenden Schritte aus.

1 Drücken Sie die Taste ▼, um **Zoom/Position** auszuwählen. Drücken Sie die Taste ⏎.

2 Wählen Sie **Zoom** oder **Position** aus. Drücken Sie die Taste ⏎.

3 Drücken Sie die Taste ▲/▼/◀/▶, um das Bild zu verschieben.

4 Drücken Sie die Taste ⏎.

— Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie im Bildschirm **Zoom/Position Zurücksetzen** aus.
Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.

Auflösung

Wenn das Bild nicht normal angezeigt wird, obwohl die Auflösung der Graphikkarte einer der Folgenden entspricht, können Sie die Bildqualität optimieren, indem Sie für das Gerät und den PC die gleiche Auflösung einstellen.

Verfügbare Auflösungen: **Aus** / **1024 x 768** / **1280 x 768** / **1360 x 768** / **1366 x 768**

Autom. Einstellung

Passt die Frequenzwerte/Positionen an und nimmt automatisch die Feinabstimmung der Einstellungen vor.

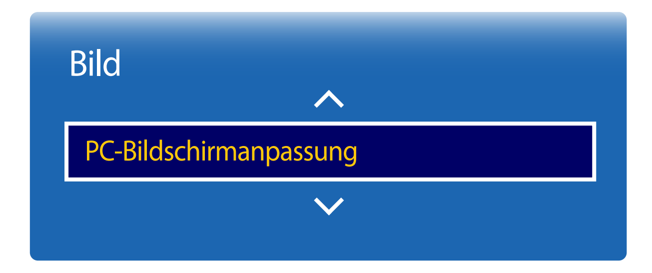
MENU ⊞ → **Bild** → **Autom. Einstellung** → **ENTER** ↵



- Nur im **PC**-Modus verfügbar.
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

PC-Bildschirmanpassung

MENU ⊞ → **Bild** → **PC-Bildschirmanpassung** → **ENTER** ↵



- Nur im **PC**-Modus verfügbar.
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- **Grob** / **Fein**
  Entfernt oder reduziert Bildrauschen.
  Wenn das Rauschen nicht allein durch Feinabstimmung entfernt werden kann, verwenden Sie die Funktion **Grob**, um die Frequenz optimal anzupassen (**Grob**). Führen Sie dann die Feinabstimmung erneut durch. Nachdem das Rauschen reduziert ist, justieren Sie das Bild erneut, sodass es an der Mitte des Bildschirms ausgerichtet ist.
- **Position**
  So stellen Sie die PC-Bildschirmposition ein, wenn das Bild nicht zentriert ist oder nicht auf den Gerätebildschirm passt.
  Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die vertikale Position anzupassen. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die horizontale Position anzupassen.
- **Bild zurücksetzen**
  Setzt das Bild auf die Standardeinstellungen zurück.

Bild aus

MENU Ⅲ → **Bild** → **Bild aus** → **ENTER** ↵



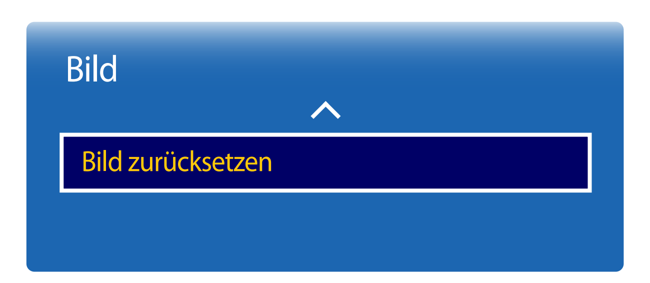
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Durch Auswahl von **Bild aus** wird der Bildschirm ausgeschaltet. Die Tonausgabe wird nicht deaktiviert.

Drücken Sie zum Einschalten des Bildschirms eine beliebige Taste mit Ausnahme der Lautstärketaste.

Bild zurücksetzen

MENU Ⅲ → **Bild** → **Bild zurücksetzen** → **ENTER** ↵



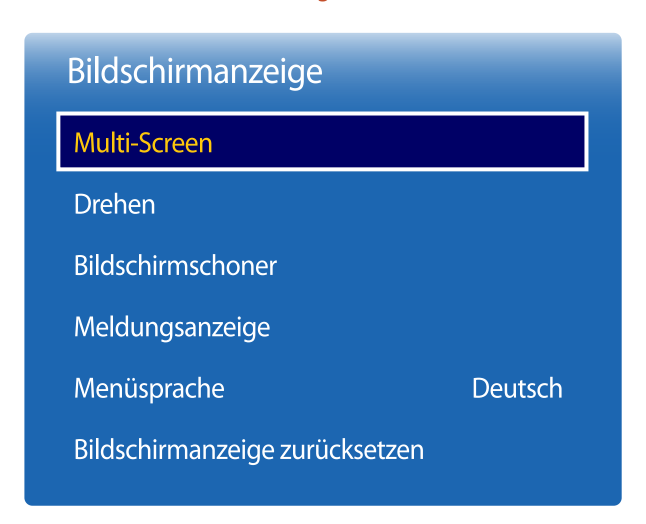
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.

Kapitel 07
Bildschirmanzeige

Multi-Screen

MENU Ⅲ → **Bildschirmanzeige** → **Multi-Screen** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– Informationen zum **Multi-Screen**-Ton finden Sie in der Anleitung zu **Ton auswählen**.

– Wenn Sie das Gerät ausschalten, während es im **Multi-Screen**-Modus betrieben wird, bleibt die **Multi-Screen**-Funktion nach dem Aus-/Einschalten aktiv.

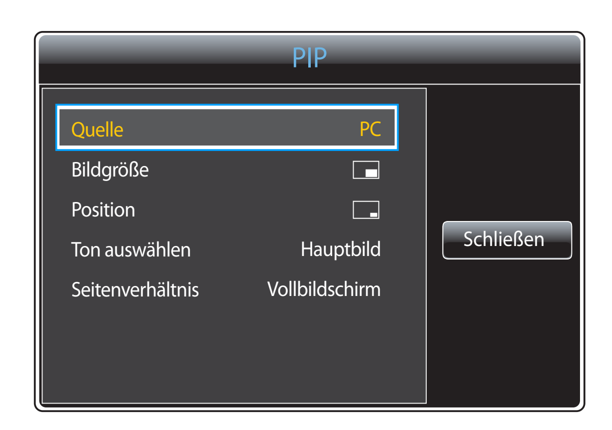
– Das Bild des PIP-Bildschirms wird womöglich etwas unnatürlich, wenn Sie auf dem Hauptbildschirm ein Spiel oder Karaoke ansehen.

– Der **Multi-Screen**-Modus unterstützt zwei Bildschirme mit UHD-Auflösung (3840 x 2160 bei 30 Hz/60 Hz). Bei Verwendung dieses Modus kann der Bildschirm einbrennen (Verschlechterung der Bildqualität).

Multi-Screen

- **Aus**
- **PIP**: Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.
- **Dreif. Bildschirm**: Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in zwei Teilfenstern angezeigt.
- **Bildschirm Vier**: Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in drei Teilfenstern angezeigt.

― Wenn die Signalquelle auf das Seitenverhältnis 16:9 eingestellt ist, sieht das Bild im **21:9** möglicherweise verzerrt aus.

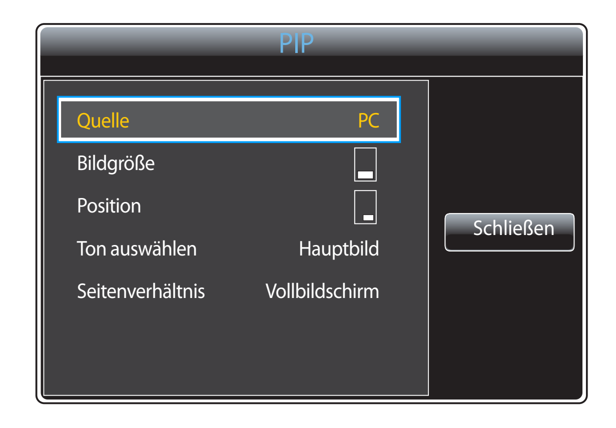


— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

PIP (Querformat)

Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.

- **Quelle**: Wählen Sie eine Signalquelle für das PIP-Bild aus.
- **Bildgröße**: Wählt die Größe des Nebenbilds aus.
- **Position**: Wählt die Position des Nebenbilds aus.
  — Im Double-Modus können Sie **Position** nicht auswählen.
- **Ton auswählen** (**Hauptbild** / **PIP-Bild**): Zur Auswahl einer Tonquelle, die im **PIP**-Modus aktiviert werden soll.
- **Seitenverhältnis** (**Vollbildschirm** / **Original**): Stellen Sie den Bildschirm-Modus entweder auf **Vollbildschirm** oder **Original** ein.



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

PIP (Hochformat)

Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.

— Nur verfügbar, wenn **Inhalte drehen** auf **Hochformat** eingestellt ist.

- **Quelle**: Wählen Sie eine Signalquelle für das PIP-Bild aus.
- **Bildgröße**: Wählt die Größe des Nebenbilds aus.
- **Position**: Wählt die Position des Nebenbilds aus.
  — Im Double-Modus können Sie **Position** nicht auswählen.
- **Ton auswählen** (**Hauptbild** / **PIP-Bild**): Zur Auswahl einer Tonquelle, die im **PIP**-Modus aktiviert werden soll.
- **Seitenverhältnis** (**Vollbildschirm** / **Original**): Stellen Sie den Bildschirm-Modus entweder auf **Vollbildschirm** oder **Original** ein.

Einschränkungen

― Geteilte Bildschirme können nicht die gleiche Eingangsquelle verwenden. Weisen Sie den geteilten Bildschirmen unterschiedliche Eingangsquelle zu.

― Wenn der Bildschirm geteilt ist, können die Eingangsquellen **HDMI3** und **DVI** nicht gleichzeitig verwendet werden.

Wenn keine Netzwerkbox (separat erhältlich) angeschlossen ist

Hauptbildbild	PIP-Bildbild
PC	**DVI**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
DVI	**PC**, **HDMI1**, **HDMI2**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
HDMI1	**PC**, **DVI**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
HDMI2	**PC**, **DVI**, **HDMI1**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
HDMI3	**PC**, **HDMI1**, **HDMI2**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
DisplayPort1	**PC**, **DVI**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
DisplayPort2	**PC**, **DVI**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort3**
DisplayPort3	**PC**, **DVI**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**

Wenn eine Netzwerkbox (separat erhältlich) angeschlossen ist

Hauptbildbild	PIP-Bildbild
PC	**MagicInfo**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
HDMI1	**PC**, **MagicInfo**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
HDMI2	**PC**, **MagicInfo**, **HDMI1**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
HDMI3	**PC**, **HDMI1**, **HDMI2**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
DisplayPort1	**PC**, **MagicInfo**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**
DisplayPort2	**PC**, **MagicInfo**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort3**
DisplayPort3	**PC**, **MagicInfo**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**
MagicInfo	**PC**, **HDMI1**, **HDMI2**, **DisplayPort1**, **DisplayPort2**, **DisplayPort3**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Dreif. Bildschirm (Querformat)

Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in zwei Teilfenstern angezeigt.

― Geteilte Bildschirme können nicht die gleiche Eingangsquelle verwenden. Weisen Sie den geteilten Bildschirmen unterschiedliche Eingangsquelle zu.

- **Hauptbild**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Hauptbild**-Bildschirm im **Dreif. Bildschirm**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 1**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 1**-Bildschirm im **Dreif. Bildschirm**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 2**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 2**-Bildschirm im **Dreif. Bildschirm**-Modus an.
- **Bildgröße**: Zur Festlegung der Größe der Bildschirme **Hauptbild**, **Zweiter Tuner 1** und **Zweiter Tuner 2**.
- **Ton auswählen**: Zur Auswahl einer Tonquelle, die im **Dreif. Bildschirm**-Modus aktiviert werden soll.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Dreif. Bildschirm (Hochformat)

Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in zwei Teilfenstern angezeigt.

― Nur verfügbar, wenn **Inhalte drehen** auf **Hochformat** eingestellt ist.

― Geteilte Bildschirme können nicht die gleiche Eingangsquelle verwenden. Weisen Sie den geteilten Bildschirmen unterschiedliche Eingangsquelle zu.

- **Hauptbild**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Hauptbild**-Bildschirm im **Dreif. Bildschirm**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 1**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 1**-Bildschirm im **Dreif. Bildschirm**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 2**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 2**-Bildschirm im **Dreif. Bildschirm**-Modus an.
- **Bildgröße**: Zur Festlegung der Größe der Bildschirme **Hauptbild**, **Zweiter Tuner 1** und **Zweiter Tuner 2**.
- **Ton auswählen**: Zur Auswahl einer Tonquelle, die im **Dreif. Bildschirm**-Modus aktiviert werden soll.



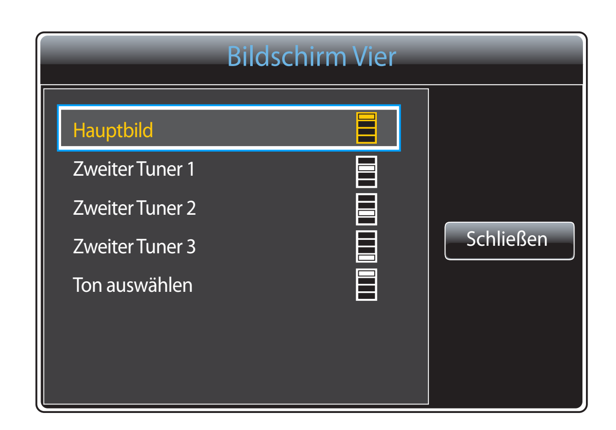
― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildschirm Vier (Querformat)

Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in drei Teilfenstern angezeigt.

― Geteilte Bildschirme können nicht die gleiche Eingangsquelle verwenden. Weisen Sie den geteilten Bildschirmen unterschiedliche Eingangsquelle zu.

- **Hauptbild**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Hauptbild**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 1**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 1**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 2**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 2**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 3**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 3**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Ton auswählen**: Zur Auswahl einer Tonquelle, die im **Bildschirm Vier**-Modus aktiviert werden soll.



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildschirm Vier (Hochformat)

Wenn der Bildschirm eines externen Geräts oder PCs angezeigt wird, können Sie gleichzeitig Bilder von anderen Geräten anzeigen. Die Bilder werden in drei Teilfenstern angezeigt.

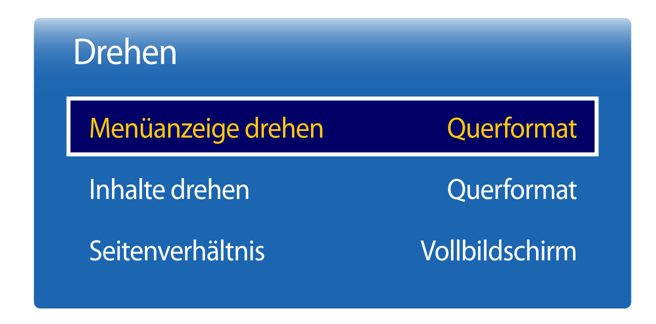
― Nur verfügbar, wenn **Inhalte drehen** auf **Hochformat** eingestellt ist.

― Geteilte Bildschirme können nicht die gleiche Eingangsquelle verwenden. Weisen Sie den geteilten Bildschirmen unterschiedliche Eingangsquelle zu.

- **Hauptbild**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Hauptbild**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 1**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 1**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 2**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 2**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Zweiter Tuner 3**: Geben Sie **Quelle** und **Seitenverhältnis** für den **Zweiter Tuner 3**-Bildschirm im **Bildschirm Vier**-Modus an.
- **Ton auswählen**: Zur Auswahl einer Tonquelle, die im **Bildschirm Vier**-Modus aktiviert werden soll.

Drehen

MENU ▥ → **Bildschirmanzeige** → **Drehen** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– Die Funktion **Drehen** ist im **Interlace**-Signalmodus nicht verfügbar.

Menüanzeige drehen

Konfigurieren Sie das Bildschirmmenü:

- **Querformat**: Zeigt das Menü im Querformat an (Standard).
- **Hochformat**: das Menü im Hochformat anzeigen.

Inhalte drehen

Ändert die Bildschirmausrichtung des Geräts.

- **Querformat**: Zeigt den Bildschirm im Querformat an (Standard).
- **Hochformat**: Zeigt den Bildschirm im Hochformat an.

— Die Funktion **Inhalte drehen** ist im **Multi-Screen**-Modus nicht verfügbar.

Seitenverhältnis

Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird.

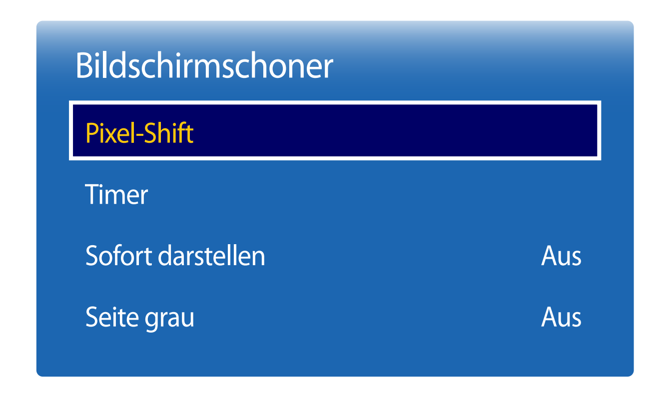
- **Vollbildschirm**: Zeigt den gedrehten Bildschirm als Vollbild an.
- **Original**: Zeigt den gedrehten Bildschirm mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis an.

— Nur verfügbar, wenn **Inhalte drehen** auf **Hochformat** eingestellt ist.

— Die Funktion **Seitenverhältnis** ist im **Multi-Screen**-Modus nicht verfügbar.

Bildschirmschoner

MENU ▥ → **Bildschirmanzeige** → **Bildschirmschoner** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutztechnologie **Pixel-Shift** ausgestattet.

Pixel-Shift verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht.

Mit der **Pixel-Shift**-Zeiteinstellung können Sie die Zeitdauer der Bildverschiebungen in Minuten programmieren.

Pixel-Shift

Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden.

- **Pixel-Shift** (**Aus** / **Ein**)
  – **Horizontal**, **Vertikal** und **Zeit** sind nur aktiviert, wenn **Pixel-Shift** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Horizontal**: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben wird.
- **Vertikal**: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben wird.
- **Zeit**: Legt das Zeitintervall für die horizontale bzw. vertikale Verschiebung fest.

Verfügbare Pixel-Shift-Einstellungen und optimale Einstellungen

	Verfügbare Einstellungen	Optimale Einstellungen
Horizontal (Pixel)	**0** ~ **4**	**4**
Vertikal (Pixel)	**0** ~ **4**	**4**
Zeit (Minute)	**1 Min.** ~ **4 Min.**	**4 Min.**

– Der **Pixel-Shift**-Wert ist abhängig von der Gerätegröße (Zoll) und dem Modus.

– Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine **4:3**-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel.

Timer

Sie können den Timer für **Bildschirmschoner** einstellen.

Die **Bildschirmschoner**-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer.

- **Timer** (**Aus** / **Wiederh.** / **Intervall**)
  - **Aus**
  - **Wiederh.**: Das Muster zum Schutz vor Einbrennen im angegebenen Intervall anzeigen.
  - **Intervall**: Das Muster zum Schutz vor Einbrennen für die angegebene Zeitdauer anzeigen (von Start- bis Endzeit).

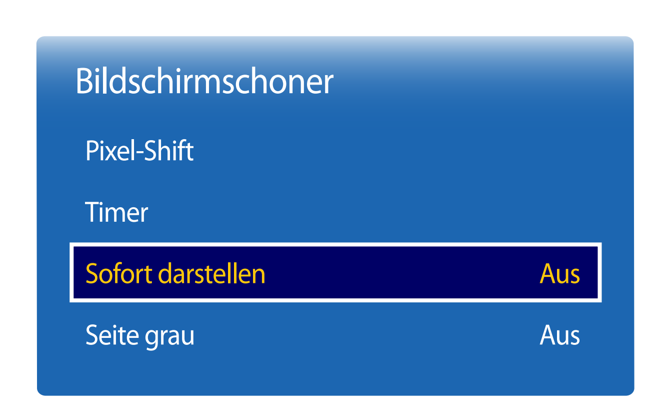
  ― Wenn **Zeit einstellen** konfiguriert ist, ist **Intervall** aktiviert.

  ― **Periode**, **Startzeit** und **Endzeit** sind nur aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** oder **Intervall** eingestellt ist.
- **Periode**: Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die **Bildschirmschoner** -Funktion aktiviert werden soll.

  ― Diese Option ist aktiviert, wenn für **Wiederh.** die Option **Timer**ausgewählt ist.
- **Startzeit**: Legen Sie die Startzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz aktiviert werden soll.

  ― Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer**ausgewählt ist.
- **Endzeit**: Legen Sie die Endzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz deaktiviert werden soll.

  ― Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer**ausgewählt ist.



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sofort darstellen

Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

- **Aus** / **Bildschirm ausblenden**

Seite grau

Passen Sie die Helligkeit der weißen Ränder an den Seiten an, wenn für den Bildschirm das Seitenverhältnis 4:3 festgelegt ist, um den Bildschirm zu schonen.

- **Aus** / **Hell** / **Dunkel**

Meldungsanzeige

MENU ▥ → **Bildschirmanzeige** → **Meldungsanzeige** → **ENTER** ↵



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelleninfo

Wählen Sie aus, ob bei einer Änderung der Eingangsquelle das Quell-OSD angezeigt werden soll.

- **Aus** / **Ein**

Keine Signalmeldung

Auswahl, ob bei fehlendem Signal das Kein-Signal-OSD angezeigt werden soll.

- **Aus** / **Ein**

MDC-Nachricht

Auswahl, ob bei MDC-Steuerung des Gerätes das MDC-OSD angezeigt werden soll.

- **Aus** / **Ein**

Menüsprache

MENU ▥ → Bildschirmanzeige → Menüsprache → ENTER ↵



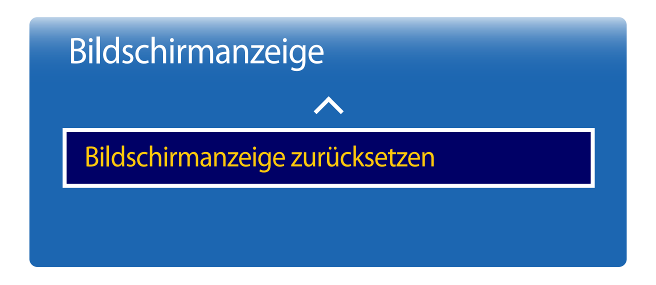
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

— Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

Bildschirmanzeige zurücksetzen

MENU ▥ → Bildschirmanzeige → Bildschirmanzeige zurücksetzen → ENTER ↵



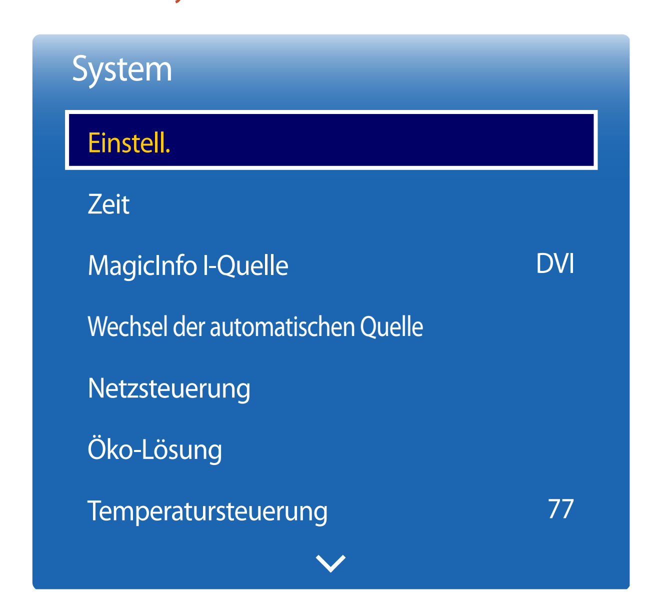
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mit dieser Option werden die unter **Bildschirmanzeige** konfigurierten Werte auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 08
System

Einstell.

MENU ▥ → **System** → **Einstell.** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ersteinrichtung (System)

Ändern Sie die Anfangseinstellungen, die bei der ersten Verwendung des Geräts konfiguriert wurden.
Drücken Sie die Taste ⏻.

1 **Sprache**

Wählen Sie die Sprache für die Einrichtung auf dem Bildschirm aus.

2 **Menüanzeige drehen**

Wählen Sie die Anzeigerichtung des Menüs je nach Bildschirmausrichtung aus.

– **Querformat** / **Hochformat**

3 **Netzwerkeinstellungen**

Legen Sie die IP-Einstellungen fest und wählen Sie dann **Weiter** aus.

4 **Zeit einstellen**

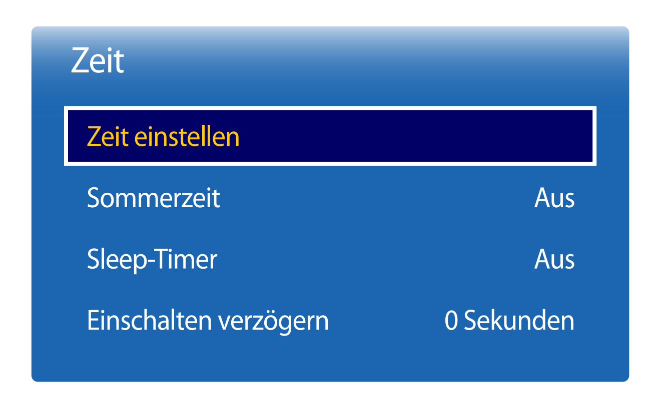
Stellen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit ein und wählen Sie dann **Weiter**.

5 **abgeschl.**

Glückwunsch! Die Einrichtung ist abgeschlossen und Sie können jetzt beginnen.

Zeit

MENU ▥ → **System** → **Zeit** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können **Zeit einstellen** oder **Sleep-Timer** konfigurieren. Außerdem können Sie das Gerät mithilfe der **Timer**-Funktion so einstellen, dass es zu einer angegebenen Zeit automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

― Drücken Sie zur Anzeige der aktuellen Zeit die Taste **INFO**.

Zeit einstellen

Wählen Sie **Zeit einstellen**. Wählen Sie **Datum** bzw. **Zeit** aus, und drücken Sie dann ↵.

Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss ↵.

― Sie können **Datum** und **Zeit** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

Sommerzeit

Schaltet die Sommerzeit-Funktion ein oder aus.

Aus / **Ein**

- **Startdatum**: Legt das Anfangsdatum der Sommerzeit fest.
- **Enddatum**: Legt das Enddatum der Sommerzeit fest.
- **Zeit-Offset**: Wählen Sie die richtige Zeitdifferenz Ihrer Zeitzone aus.

Sleep-Timer

Schaltet das Gerät nach einer voreingestellten Zeit automatisch aus

(**Aus** / **30 Min.** / **60 Min.** / **90 Min.** / **120 Min.** / **150 Min.** / **180 Min.**)

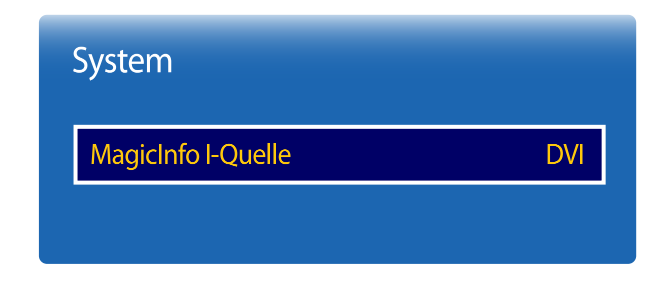
― Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Zeitdauer auszuwählen, und drücken Sie dann ↵. Wählen Sie zum Abbrechen von **Sleep-Timer Aus** aus.

Einschalten verzögern

Wenn Sie mehrere Gerät verbinden, stellen Sie die Netzeinschaltverzögerung für jedes Gerät ein, um eine Überlastung durch das Stromnetz zu vermeiden (in einem Bereich von 0–50 Sekunden).

MagicInfo I-Quelle

MENU **→ System → MagicInfo I-Quelle → ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

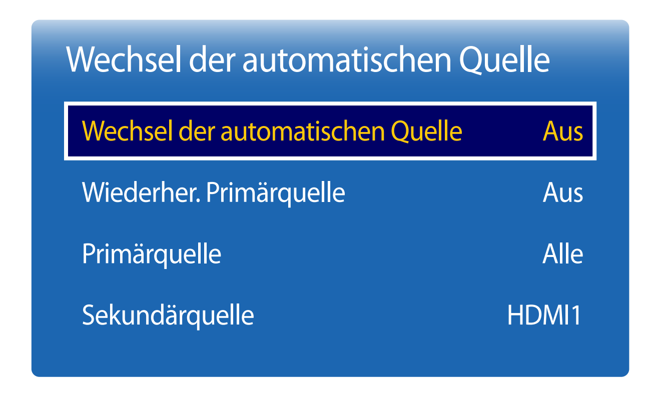
― Die Funktion **MagicInfo I-Quelle** ist verfügbar, wenn eine Netzwerkbox (separat erhältlich) angeschlossen ist.

Drücken von **MagicInfo Player I** auf der Fernbedienung zeigt den an die Netzwerkbox (separat erhältlich) angeschlossenen Inhalt an.

- **DVI** / **DisplayPort1**

Wechsel der automatischen Quelle

MENU Ⅲ → **System** → **Wechsel der automatischen Quelle** → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wenn Sie den Bildschirm einschalten und **Wechsel der automatischen Quelle** auf **Ein** eingestellt ist, werden automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal durchsucht, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

Wechsel der automatischen Quelle

Wenn **Wechsel der automatischen Quelle** auf **Ein** eingestellt ist, wird die Videosignalquelle des Bildschirms automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

Die ausgewählte **Primärquelle** wird aktiviert, wenn die aktuelle Videosignalquelle nicht erkannt wird.

Sekundärquelle wird aktiviert, wenn an der primären Videosignalquelle kein Signal anliegt.

Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.

Wenn für die **Primärquelle** jedoch **Alle** ausgewählt ist, durchsucht das System zweimal hintereinander die Videosignaleingänge nach einer aktiven Videosignalquelle und wechselt wieder zur ersten Signalquelle, wenn kein Videosignal gefunden wird.

Wiederher. Primärquelle

Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle angeschlossen wird.

― Die Funktion **Wiederher. Primärquelle** ist deaktiviert, wenn **Primärquelle** auf **Alle** eingestellt ist.

Primärquelle

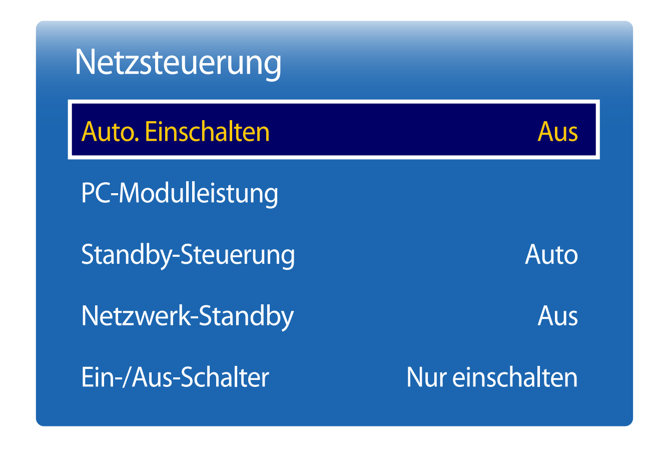
Legen Sie die **Primärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Sekundärquelle

Legen Sie die **Sekundärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Netzsteuerung

MENU ▥ → **System** → **Netzsteuerung** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auto. Einschalten

Diese Funktion schaltet das Gerät ein, sobald es mit dem Netz verbunden ist. Die Ein/Aus-Taste muss nicht betätigt werden.

- **Aus** / **Ein**

PC-Modulleistung

Das PC-Modul kann unabhängig vom LFD ein- und ausgeschaltet werden.

Synchr. Einschalten

Wählen Sie **Aus** aus, um das LFD auszuschalten, ohne das PC-Modul auszuschalten.

- **Aus** / **Ein**

Synchr. Ausschalten

Wählen Sie **Aus** aus, um das PC-Modul einzuschalten, ohne das LFD einzuschalten.

- **Aus** / **Ein**

Netzsteuerung	
Auto. Einschalten	Aus
PC-Modulleistung	
Standby-Steuerung	Auto
Netzwerk-Standby	Aus
Ein-/Aus-Schalter	Nur einschalten

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Standby-Steuerung

Sie können einstellen, dass der Bildschirm in den Standby-Modus wechselt, sobald ein Eingangssignal ansteht.

- **Auto**

  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird, obwohl ein externes Gerät an die Anzeige angeschlossen ist.

  Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.

- **Aus**

  Wenn kein Eingangssignal anliegt, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.

  – Überprüfen Sie die Kabelverbindung, wenn die Meldung **Kein Signal** angezeigt wird, obwohl ein externes Gerät angeschlossen ist.

  – Wenn **Keine Signalmeldung** auf **Aus** eingestellt ist, wird die Meldung **Kein Signal** nicht angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall **Keine Signalmeldung** auf **Ein** ein.

- **Ein**

  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

Netzwerk-Standby

Mit dieser Funktion wird die Netzwerkverbindung beim Ausschalten des Gerätes aufrechterhalten.

- **Aus** / **Ein**

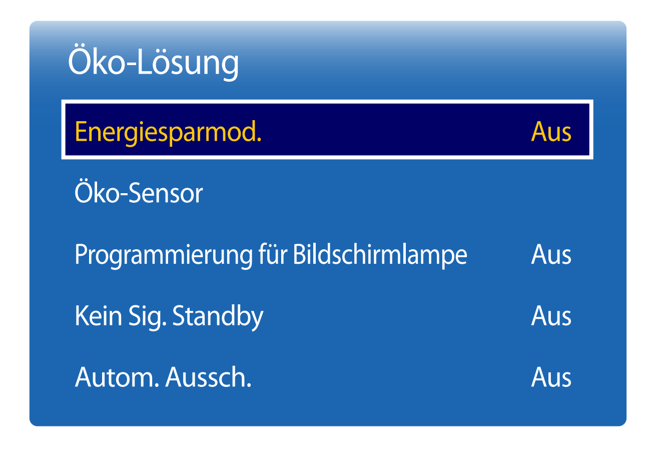
Ein-/Aus-Schalter

Die Ein/Aus-Taste kann so konfiguriert werden, dass das Gerät mit ihr eingeschaltet oder ein- und ausgeschaltet wird.

- **Nur einschalten**: Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät nur eingeschaltet.
- **Ein-/Ausschalten**: Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät ein- und ausgeschaltet.

Öko-Lösung

MENU m → System → Öko-Lösung → ENTER E



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Energiesparmod.

Der Stromverbrauch kann durch Anpassen der Bildschirmhelligkeit gesenkt werden.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch**

Öko-Sensor

Zur Verbesserung der Energieeinsparung werden die Bildeinstellungen automatisch an die Helligkeit im Raum angepasst.

- **Aus** / **Ein**

― Wenn Sie die Einstellung für **Hoch** unter **Bild** ändern, während **Öko-Sensor** aktiv ist, wird **Aus** deaktiviert.

Min. Hintergr.bel.

Wenn der **Öko-Sensor** auf **Ein**, eingestellt ist, können Sie die minimale Bildschirmhelligkeit manuell anpassen. **Min. Hintergr. bel.** ist der dunkelste Hintergrundbeleuchtungsmodus. Stellen Sie sicher, dass der Wert von **Min. Hintergr.bel.** niedriger als der Wert von **Hintergrundbel.** ist.

― Wenn der **Öko-Sensor** auf **Ein** eingestellt ist, passt sich die Bildschirmhelligkeit an die Umgebungshelligkeit an (wird dunkler oder heller).

Programmierung für Bildschirmlampe

Die Bildschirmhelligkeit wird entsprechend dem **Programmierung für Bildschirmlampe** angepasst. Bei aufsteigenden Werten bis 100 wird der Bildschirm heller.

― Diese Option ist aktiviert, wenn **Zeit einstellen** konfiguriert ist.

- **Aus** / **Ein**



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kein Sig. Standby

Spart Strom, indem das Gerät ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal anliegt.

- **Aus** / **15 Min.** / **30 Min.** / **60 Min.**

— Deaktiviert, wenn sich ein angeschlossener PC im Energiesparmodus befindet.

— Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.

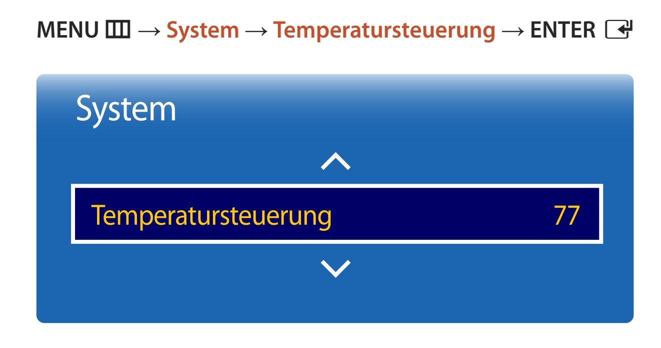
Autom. Aussch.

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie innerhalb der ausgewählten Stundenzahl weder eine Taste auf der Fernbedienung noch eine Taste vorne am Gerät drücken, um eine Überhitzung zu vermeiden.

- **Aus** / **4 Std.** / **6 Std.** / **8 Std.**

Temperatursteuerung

MENU → **System** → **Temperatursteuerung** → **ENTER**



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Diese Funktion ermittelt die Temperatur im Innern des Geräts. Sie können den zulässigen Temperaturbereich festlegen.

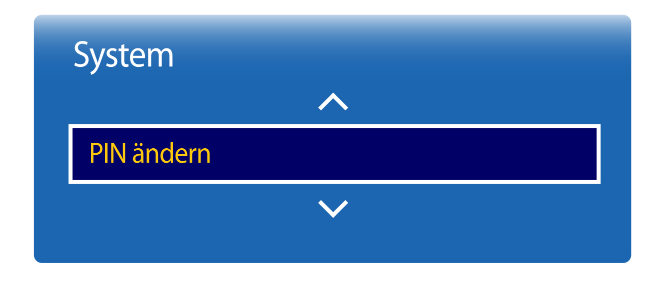
Die Standardtemperatur beträgt 77˚ C.

Die empfohlene Temperatur für **Temperatursteuerung** ist 75˚C-80˚C (vorausgesetzt, die Umgebungstemperatur ist 40˚C).

— Der Bildschirm wird dunkler, wenn die aktuelle Temperatur das angegebene Temperaturlimit überschreitet. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, wird das Gerät ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern.

PIN ändern

MENU ▥ → **System** → **PIN ändern** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Der Bildschirm „**PIN ändern**“ wird angezeigt.

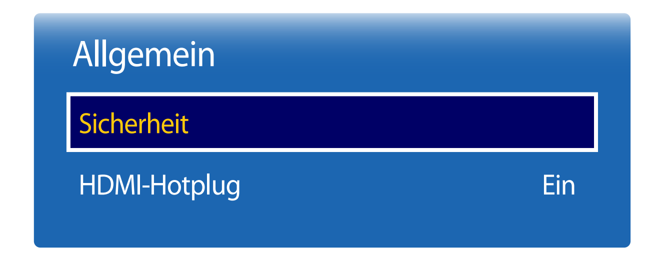
Wählen Sie eine beliebige vierstellige Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter **Neue PIN eingeben.** ein. Geben Sie in **PIN erneut eingeben.** die gleichen vier Ziffern ein.

Drücken Sie die Taste **Schließen**, sobald der Bestätigungsbildschirm ausgeblendet wird. Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert.

― Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0

Allgemein

MENU ▥ → **System** → **Allgemein** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sicherheit

Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0".

Verwenden Sie die Funktion **PIN eingeben** zur Änderung der PIN.

Sicherheitssperre

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

- **Aus** / **Ein**

Alle Menüs und Schaltflächen des Geräts und der Fernbedienung, mit Ausnahme der **LOCK**-Taste auf der Fernbedienung, werden durch die **Sicherheitssperre**-Funktion gesperrt.

Zum Entsperren des Menüs und der Schaltflächen drücken Sie die **LOCK**-Taste, und geben Sie das Kennwort ein (Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0).

Tastensperre

Mit diesem Menü können Sie die Tasten am Gerät sperren.

Wenn **Tastensperre** auf **Ein** eingestellt ist, kann das Gerät nur über die Fernbedienung gesteuert werden.

- **Aus** / **Ein**

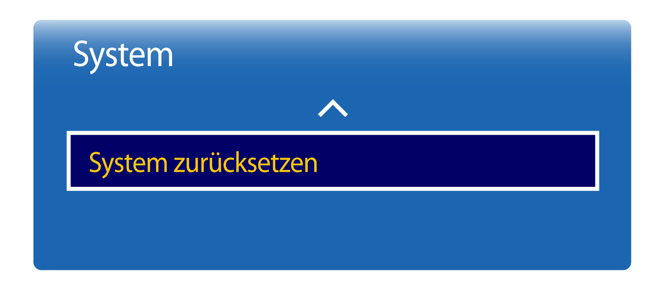
HDMI-Hotplug

Mit dieser Funktion wird die Einschaltverzögerung für ein externes DVI/HDMI-Gerät aktiviert.

- **Aus** / **Ein**

System zurücksetzen

MENU Ⅲ → **System** → **System zurücksetzen** → **ENTER** ↵



Mit dieser Option werden die unter „System" konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

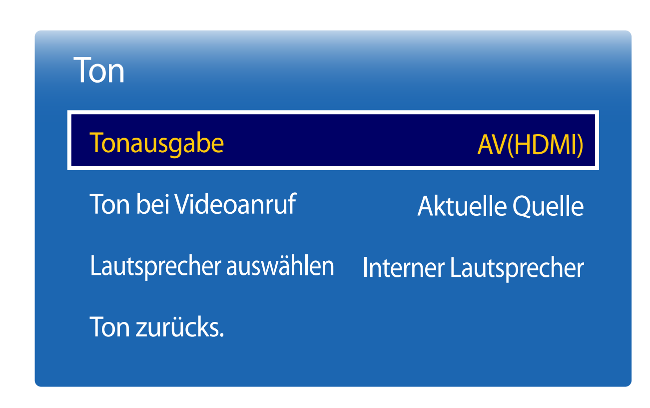
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 09
Anpassen des Tons

Konfigurieren Sie die Toneinstellungen (**Ton**) für das Gerät.

Tonausgabe

MENU ▥ → **Ton** → **Tonausgabe** → **ENTER** ↵



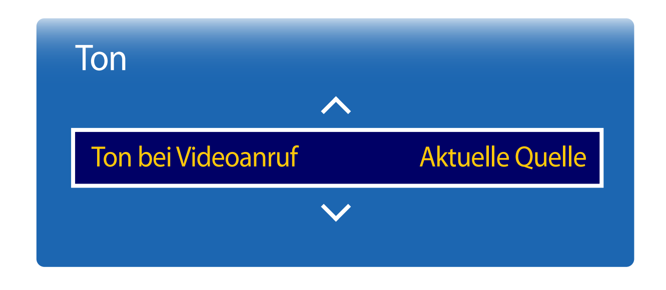
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie aus, ob die Wiedergabe über **AV(HDMI)** oder **PC(DVI)** erfolgen soll.

- **AV(HDMI)** / **PC(DVI)**

Ton bei Videoanruf

MENU Ⅲ → **Ton** → **Ton bei Videoanruf** → **ENTER**



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auswahl der aktiven Tonwiedergabe während eines Videoanrufes.

- **Aktuelle Quelle** / **Video Call**

Lautsprecher auswählen

MENU Ⅲ → **Ton** → **Lautsprecher auswählen** → **ENTER**



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wenn Sie den Ton einer Sendung oder eines Films über einen externen Empfänger wiedergeben, hören Sie eventuell ein Echo, das durch die unterschiedliche Dekodiergeschwindigkeit der Gerätelautsprecher und der an Ihrem Audioempfänger angeschlossenen Lautsprecher verursacht wird. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie das Gerät auf **Ext. Lautsprecher** ein.

- **Interner Lautsprecher** / **Ext. Lautsprecher**

― Wenn Sie **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** einstellen, werden die Lautsprecher des Geräts ausgeschaltet. Sie hören den Ton dann nur über die externen Lautsprecher. Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Interner Lautsprecher** eingestellt ist, sind sowohl die Lautsprecher des Geräts als auch die externen Lautsprecher eingeschaltet. Sie hören Töne also über beide.

― Wenn kein Videosignal anliegt, sind sowohl die Gerätelautsprecher als auch die externen Lautsprecher ausgeschaltet.

Ton zurücks.

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein. Setzt alle Toneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

MENU Ⅲ → **Ton** → **Ton zurücks.** → **ENTER**



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 10
Unterstützung

Software-Update

MENU ▥ → Unterstützung → Software-Update → ENTER ↵

Im Menü **Software-Update** können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.

― Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein.

― Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.

Samsung kontaktieren

MENU ▥ → Unterstützung → Samsung kontaktieren → ENTER ↵

Zeigen Sie diese Informationen an, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten.

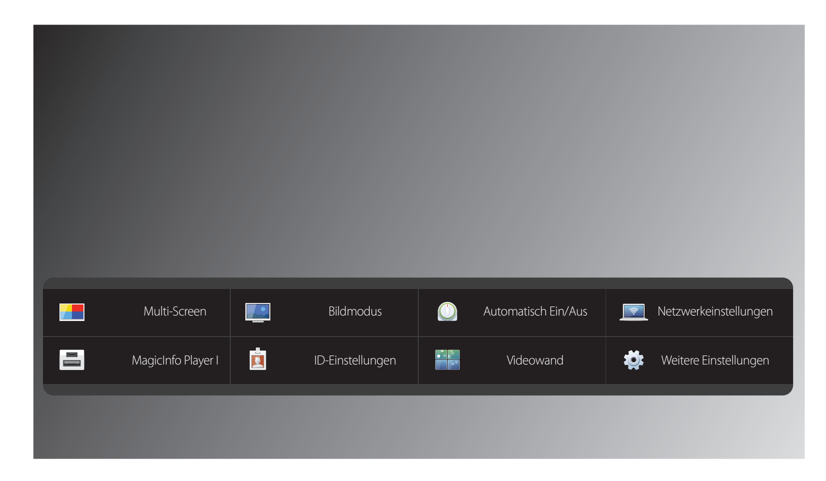
Hier finden Sie Informationen zu unseren Callcentern sowie zum Herunterladen von Produkten und Software.

― **Samsung kontaktieren**, und ermitteln Sie **Modellcode** und **Softwareversion** des Geräts..

Zu Startseite

Kann mit der Taste **HOME** auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

MENU → **Unterstützung** → **Zu Startseite** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– Informationen über Untermenüelemente finden Sie im Kapitel „Home-Funktion".

Zu Startseite gibt eine Vielzahl von Inhalten von einem Speichergerät oder aus einem verbundenen Netzwerk wieder.

Multi-Screen

Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.

Bildmodus

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

Automatisch Ein/Aus

— Sie müssen die Uhr einstellen, bevor Sie **Automatisch Ein/Aus** verwenden können.

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen anzeigen.

MagicInfo Player I

Ändert die Quelle in **MagicInfo Player I**.

MagicInfo Player I veröffentlicht eine Vielzahl von Inhalten und gibt sie wieder, einschließlich selbst erstelltem Inhalt und Multimediainhalt (Bilder, Videos und Audios) vom Server oder von einem angeschlossenen Gerät.

ID-Einstellungen

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann ⏎.

Videowand

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildaussschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen.

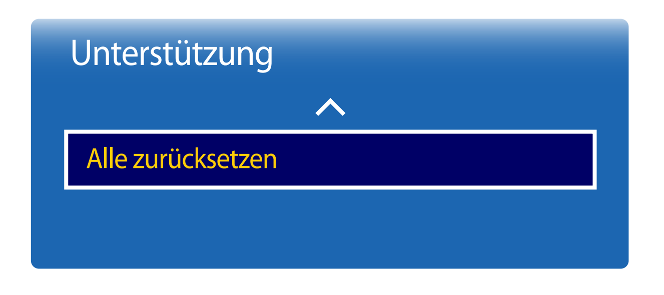
Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Weitere Einstellungen

Das Menü "Bildeinstellungen" wird angezeigt.

Alle zurücksetzen

MENU ▥ → **Unterstützung** → **Alle zurücksetzen** → **ENTER** ↵



― Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 11
Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter

Testen des Geräts

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

1. Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
2. Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.
3. Einschalten des Geräts.
4. Wenn die Meldung „**Kein Signal**" angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

Überprüfen von Auflösung und Frequenz

ungeeign. Modus wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen").

Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)

Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen.
	Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an.
	Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)
PC wird in Quelle angezeigt, wenn kein PC angeschlossen ist.	**PC** wird in **Quelle** unabhängig davon, ob ein PC angeschlossen ist oder nicht, angezeigt.

Bildschirmproblem

Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
Kein Signal wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
ungeeign. Modus wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Aulösung und Frequenz des Geräts überschreitet.
	Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist.

Bildschirmproblem

Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Passen Sie **Grob** und **Fein** an.
	Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.
	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen" sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Passen Sie **Helligkeit** und **Kontrast** an.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie die **Weißabgleich**-Einstellungen an.
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt un die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Gehen Sie zu **System**, und stellen Sie sicher, dass **Sleep-Timer** auf **Aus** eingestellt ist.
	Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs.
	Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind.
	Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10-15 Minuten automatisch aus.
Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.	Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.

Bildschirmproblem

Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.	Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt.
	Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist.
	Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.
Helligkeit und Farbe sind nicht normal.	Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie **Bildmodus**, **Farbe**, **Helligkeit** und **Schärfe** an.
	Gehen Sie zu **System**, und passen Sie die **Energiesparmod.**-Einstellungen an.
	Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Unterbrochene Linien an den Bildschirmkanten.	Wenn **Bildformat** auf **Bildanpassung** eingestellt ist, die Einstellung in **16:9** ändern.
Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.	Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.
Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.	Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.
Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.	Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken.
	Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken.
	Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Tonproblem

Kein Ton.	Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke.
	Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Stellen Sie die Lautstärke ein.
	Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein.
Video ist zu sehen, jedoch ist nichts zu hören.	Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist, überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am PC.
	Gehen Sie zu **Ton**, und ändern Sie **Lautsprecher auswählen** in **Interner Lautsprecher**.
	Wenn ein externes Gerät verwendet wird • Stellen Sie sicher, dass das Audiokabel mit dem Audioeingang am Gerät verbunden ist. • Überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am externen Gerät. (Wenn beispielsweise ein HDMI-Kabel am Monitor angeschlossen ist, muss die Audioeinstellung der Kabelbox möglicherweise in HDMI geändert werden.)
	Bei Verwendung eines DVI-HDMI-Kabels ist ein separates Audiokabel erforderlich.
	Wenn das Gerät einen Kopfhöreranschluss hat, darf daran nichts angeschlossen sein.
	Schließen Sie das Netzkabel wieder am Gerät an, und starten Sie es dann neu.
Aus den Lautsprechern kommen statische Geräusche.	Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Stellen Sie sicher, dass an einem Audioeingang kein Videokabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie nach dem Anschluss eines Kabels die Signalstärke.
	Eine geringe Signalstärke kann verfälschte Töne verursachen.

Tonproblem

Man hört noch etwas, wenn die Lautstärke stumm geschaltet ist.	Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** eingestellt ist, sind die Lautstärketaste und die Stummfunktion deaktiviert. Regeln Sie die Lautstärke der externen Lautsprecher.
	Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts. Wenn Sie die Lautstärke am Gerät ändern oder das Gerät stumm schalten, wirkt sich dies nicht auf einen externen Verstärker (Decoder) aus.
Aus den Lautsprechern kommt ein Echo.	Durch unterschiedliche Decodiergeschwindigkeiten der Gerätelautsprecher und der externen Lautsprecher kann ein Echoeffekt entstehen. Stellen Sie in diesem Fall **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** ein.

Probleme mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.
	Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
	Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.
	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät

Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

Andere Probleme

Das Gerät riecht nach Kunststoff.	Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.
Der Monitor scheint schräg zu stehen.	Entfernen Sie den Standfuß, und befestigen Sie ihn wieder am Gerät.
Audio oder Video fällt immer wieder aus.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
	Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.
An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.	Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.
Das Menü Multi-Screen ist nicht verfügbar.	Je nach **Quelle**-Modus ist dieses Menü aktiviert oder deaktiviert.
Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung „Nicht unterstützter Modus“ angezeigt.	Die Meldung „**Nicht unterstützter Modus**“ wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt. Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung.
Aus den Lautsprechern kommt im HDMI-Modus kein Ton, wenn ein DVI-HDMI-Kabel angeschlossen ist.	DVI-Kabel übertragen keine Audiodaten. Achten Sie darauf, das Audiokabel am richtigen Eingang anzuschließen, um Audio zu ermöglichen.
HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.	Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.
Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.	Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist. Schließen Sie in diesem Fall ein Audiokabel zusätzlich zum HDMI-Kabel an.
	Einige PC-Grafikkarten erkennen HDMI-Signale, die keinen Ton beinhalten, nicht automatisch. Wählen Sie in diesem Fall den Toneingang manuell aus.

	Toneingang	Bildschirmmodus
PC	Auto	PC-Einstellungen
DVI PC	Audio In (Stereo-Anschlüsse)	PC-Einstellungen

Andere Probleme

<table>
<tr><td>HDMI-CEC funktioniert nicht.</td><td>Dieses Gerät unterstützt die HDMI-CEC-Funktion nicht.
Um mehrere mit der HDMI-CEC-Funktion kompatible Geräte zu verwenden, die mit den HDMI1-, HDMI2- und HDMI3-Anschlüssen des Geräts verbunden sind, deaktivieren Sie in allen externen Geräten die HDMI-CEC-Funktion. Zu den externen Geräten gehören Blu-ray- und DVD-Player.
Wenn Sie ein externes Gerät mit aktivierter HDMI-CEC-Funktion betreiben, werden andere externe Geräte möglicherweise automatisch gestoppt.
Weitere Informationen zum Ändern der HDMI-CEC-Einstellungen erhalten Sie im Benutzerhandbuch des Geräts oder direkt beim Gerätehersteller.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Der IR-Sensor funktioniert nicht.</td><td>Prüfen Sie, ob die Sensorlampe leuchtet, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird.</td></tr>
<tr><td>• Wenn die Sensorlampe nicht aufleuchtet, schalten Sie das Gerät auf der Rückseite aus und wieder ein.
(Die Netz-LED leuchtet rot, wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist.)
Wenn die Sensorlampe auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht aufleuchtet, ist möglicherweise ein interner Anschluss unterbrochen.
Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.</td></tr>
<tr><td>• Wenn die Sensorlampe leuchtet, jedoch nicht rot blinkt, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, ist der IR-Sensor möglicherweise defekt.
Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.</td></tr>
<tr><td>• Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.</td></tr>
<tr><td>Wenn beim Starten des PCs die Eingangsquelle auf DisplayPort1, DisplayPort2, DisplayPort3 eingestellt ist, werden die BIOS- und Startbildschirme nicht angezeigt.</td><td>• Starten Sie den PC, wenn das Gerät eingeschaltet oder die Eingangsquelle nicht DisplayPort1, DisplayPort2, DisplayPort3 ist.</td></tr>
</table>

FAQs

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen**, und passen Sie die Auflösung an.

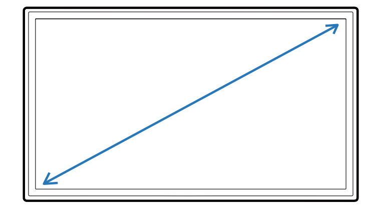
― Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

Frage	Antwort
Wie stelle ich den Energiesparmodus ein?	• Windows XP: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows ME/2000: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Anzeige → Bildschirmschonereinstellugen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows Vista: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung→ Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.

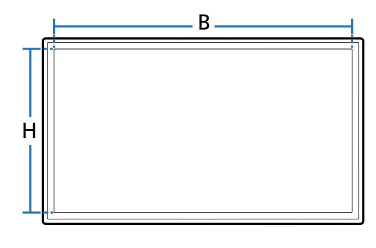
Kapitel 12
Technische Daten



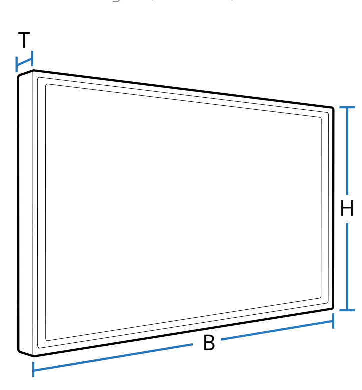
- Größe



- Anzeigebereich



- Abmessungen (B × H × T)



Allgemein

Modellname		QM105D
Display	Größe	105er-Klasse (104,6 Zoll / 266 cm)
	Anzeigebereich	2449,92 mm (B) x 1033,56 mm (H)
Abmessungen (B × H × T)		2489,7 x 1073,2 x 90,8 mm
Gewicht (ohne Standfuß)		90 kg
Stromversorgung		AC 100 bis 240 VAC (+/- 10%), 60 / 50 Hz ± 3 Hz Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur : 0˚C - 40˚C (32˚F - 104˚F) Luftfeuchtigkeit : 10% – 80%, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Temperatur : -20˚C - 45˚C (-4˚F - 113˚F) Luftfeuchtigkeit : 5% – 95%, nicht kondensierend

― Plug & Play

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert.

Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.

― Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.

― Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A.

[Empfehlung] - Nur EU



- Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses Monitor zu allen wesentlichen Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC konform ist.
- Die offizielle Konformitätserklärung finden Sie unter www.samsung.com/displaysolutions. Wechseln Sie zu Support > Produktsuche, und geben Sie den Modellnamen ein.
- Dieses Gerät kann in allen Ländern in der EU verwendet werden.

Energiesparmodus

Mit der Energiesparfunktion des Geräts wird der Stromverbrauch des Geräts gesenkt, indem der Bildschirm ausgeschaltet wird und die Farbe der Netz-LED wechselt, wenn das Gerät über einen angegebenen Zeitraum nicht verwendet wird. Der Strom wird im Energiesparmodus nicht ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder einzuschalten. Der Energiesparmodus steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät an einen PC mit in einer Energiesparfunktion angeschlossen ist.

Energiesparmodus	Normaler Betrieb			Energiesparmodus (SOG-Signal :unterstützt nicht den DPM-Modus)	Ausschalten	Ausschalten (Netzschalter)
	Auslegung	Typisch	Max.			
Stromversorgungsanzeige	Aus			Blinkt	Ein	Aus
Leistungsaufnahme	900 W	715 W	990 W	0,5 W	0,5 W	0 W

― Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.

― SOG (Sync On Green) wird nicht unterstützt.

― Wenn Sie den Stromverbrauch auf 0 senken möchten, schalten Sie den Schalter auf der Rückseite des Geräts aus oder trennn Sie das Netzkabel. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden (z. B. im Urlaub usw.).

Voreingestellter Timing-Modi

— Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.

— Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie ein (an einen PC angeschlossenes) CDT-Gerät gegen ein LCD-Gerät austauschen. Wenn das LCD-Gerät eine Frequenz von 85 Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Geräts auf 60 Hz ein, bevor Sie das LCD-Gerät anschließen.

Modellname		QM105D
Synchronisierung	**Horizontalfrequenz**	30 – 81 kHz, 30 – 134 kHz (DisplayPort), 30 – 90 kHz (HDMI)
	Vertikalfrequenz	48 – 75 Hz, 56 – 75 Hz (DisplayPort), 24 – 75 Hz (HDMI)
Auflösung	Analoges RGB-Signal, DVI-kompatibles (Digital Visual Interface), digitales RGB-Signal	
	Optimale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz, 3840 x 2160 bei 60 Hz (DisplayPort1, DisplayPort2)
	Maximale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz, 3840 x 2160 bei 30 Hz (HDMI1, HDMI2, HDMI3, DisplayPort3)
Maximaler Pixeltakt		148,5 MHz (Analog, Digital), 533 MHz (DisplayPort), 297 MHz (HDMI)

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

- Horizontalfrequenz
  Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.
- Vertikalfrequenz
  Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/-
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1600 x 900	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+
VESA, 2560 x 1080	66,000	60,000	198,000	+/+
VESA, 2560 x 1440	88,787	59,951	241,500	+/-
VESA, 3840 x 2160	88,819	59,973	319,750	+/-
VESA, 3840 x 2160	73,681	49,987	265,250	+/-
VESA, 3840 x 2160	133,313	59,997	533,250	+/-
VESA, 3840 x 2160	110,500	49,977	442,000	+/-
CEA, 3840 x 2160	67,500	30,000	297,000	+/-

Kapitel 13
Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

— Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

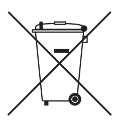
Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

— Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

WEEE

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten.

Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Optimale Bildqualität

- Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
  - Anzahl der Teilpixel für den jeweiligen Typ der Anzeige: 6.220.800
- Führen Sie **Autom. Einstellung** aus, um die Bildqualität zu verbessern. Wenn das Rauschen auch nach der Durchführung von „Auto Einstellung" nicht verschwunden ist, nehmen Sie eine **Grob**- oder **Fein**einstellung vor.
- Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.
  - Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Muster gegen Bildschirmeinbrennen festlegen

Das Muster gegen Bildschirmeinbrennen wird im Standby-Modus automatisch verwendet.

- Muster gegen Bildschirmeinbrennen deaktivieren
  Drücken Sie auf der Fernbedienung 2 → 2 → 7 → CH﹀ → 0.
  Wenn der Sensor der Fernbedienung einmal blinkt, ist das Muster deaktiviert.
- Muster gegen Bildschirmeinbrennen aktivieren
  Drücken Sie auf der Fernbedienung 2 → 2 → 7 → CH︿ → 0.
  Wenn der Sensor der Fernbedienung zweimal blinkt, ist das Muster aktiviert.

— Wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, bleibt das Muster gegen Bildschirmeinbrennen noch zwei Stunden aktiv.

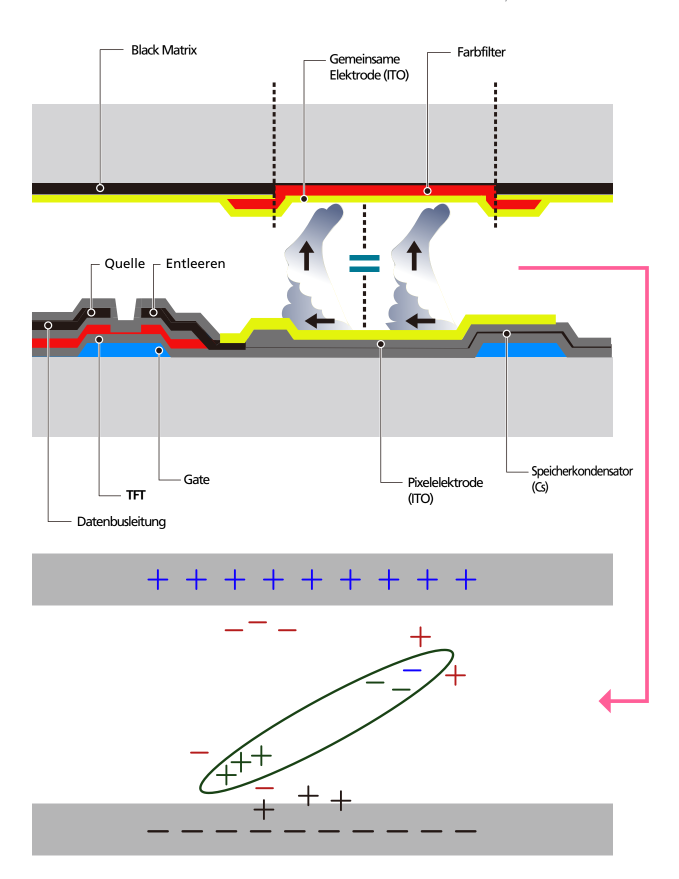
— Wenn das Muster gegen Bildschirmeinbrennen aktiv bleibt, erhöht dies den Stromverbrauch.

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der LCD-Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.

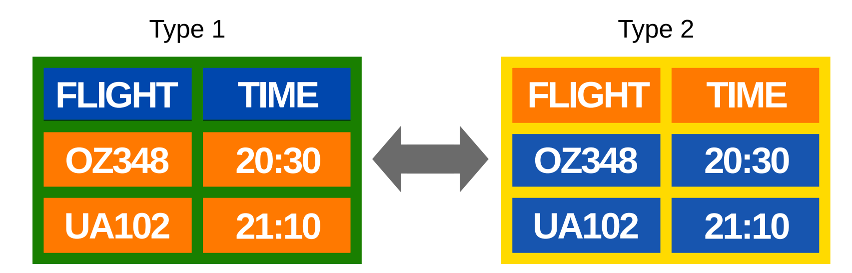
— Wenn ein LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können.



Einbrennen von Nachbildern verhindern

― Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, können Sie es optimal schützen, indem Sie es ausschalten oder den PC oder das System so einstellen, dass ein Bildschirmschoner verwendet wird. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch möglicherweise beschränkt ist.

- Ausschalten, Bildschirmschoner und Energiesparmodus
  - Schalten Sie das Gerät nach 12 stündigem Betrieb für 2 Stunden aus.
  - Gehen Sie auf dem PC zu „Anzeigeeigenschaften" > „Stromversorgung", und schalten Sie das Gerät bei Bedarf aus.
  - Wie empfehlen die Verwendung eines Bildschirmschoners.
    Wir empfehlen zudem einen Bildschirmschoner mit einer einzigen Farbe oder bewegten Bildern.
- Regelmäßiger Farbwechsel
  - Verwenden Sie zwei Farben
    Wechseln Sie wie oben gezeigt alle 30 Minuten zwischen zwei Farben.



- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.
  (Helligkeit: bezieht sich auf die Helligkeit oder Dunkelheit einer Farbe. Diese hängt von der abgestrahlten Lichtmenge ab.)

― Vermeiden Sie die Farbe Grau, da sie zum Einbrennen von Nachbildern beitragen kann.

― Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau).

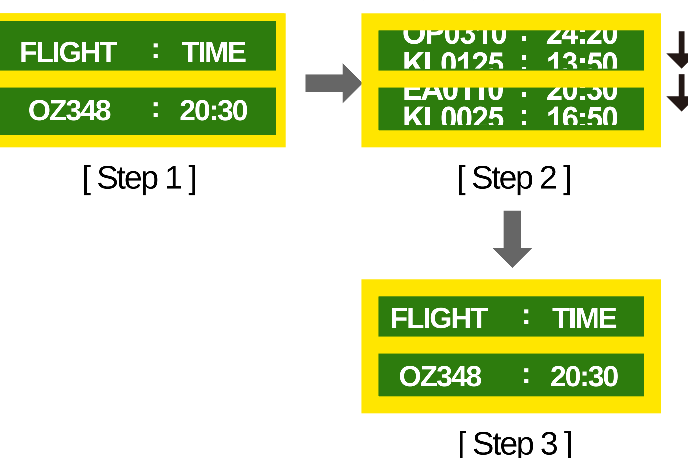
FLIGHT : TIME
OZ348 : 20:30

FLIGHT : TIME
OZ348 : 20:30

- Regelmäßiger Wechsel der Textfarbe
  - Verwenden Sie helle Farben von ähnlicher Helligkeit.
    Intervall: Wechseln Sie alle 30 Minuten die Text- und Hintergrundfarbe



  - Bewegen und ändern Sie wie unten gezeigt alle 30 Minuten die Zeichen.



  - Zeigen Sie regelmäßig ein bewegtes Bild mit einem Logo an.
    Intervall: Zeigen Sie das bewegte Bild mit einem Logo alle vier Stunden für 60 Sekunden an.

Lizenz



Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden. Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

Informationen zur Open Source-Lizenz erhalten Sie beim Samsung-Kundendienst oder per E-Mail an oss.request@samsung.com.

Terminologie

480i/480p/720p/1080i/1080p____ Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirms bestimmen. Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus____ Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Punktabstand____ Der Bildschirm ist aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auslösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz____ Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz____ Die zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts benötigte Zeit wird auch als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Quelle____ Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

Plug & Play____ Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigeumgebung zu schaffen. Das Gerät führt Plug &Play nach dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung____ Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist.

Eine Auflösung von 1920 X 1080 besteht beispielsweise aus 1.920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1.080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

DVD (Digital Versatile Disc)____ Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI (High Definition Multimedia Interface)____ Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Multiple Display Control (MDC)____ MDC ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.